

**SCHON
GEWUSST?**

Der Birsfelder Anzeiger erscheint jede Woche im Abo.
Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 71.– pro Jahr.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
media@reinhardt.ch oder 061 264 64 64



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 28. Oktober 2022 – Nr. 43

BAMBI Tagi
sicheres megaloni

58 JAHRE
(1964 - 2022)

Qualitätsprojekt 2022-2023
QualiKita - Zertifizierung

Betreuung für Kinder von 3 Monate bis 13 Jahren - 3 Altersgruppen

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tagi.com
www.bambi-tagi.com

Redaktion 061 264 64 92 Inerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Altersmedizin und Rehabilitation

Das Spital
dem ich vertraue!

Einzelzimmer für Alle*

*ohne Aufpreis

adullam Spital

Gemeinde Birsfelden rüstet sich für Energiekrise



Im Zuge diverser Energiesparmassnahmen bleibt die Leuchtreklame «Gemeindeverwaltung» seit letzter Woche dunkel. Die Raumtemperatur im Gebäude wird auf 19 Grad reduziert und auch die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrasse muss dran glauben: Sie fällt dieses Jahr aus. Foto Martin Schürmann Seite 3

Überall für alle

Excellent gepflegt

Überall für alle

Überall für alle

SPITEX Birsfelden

Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

DIE ZAHNÄRZTE.CH BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnaerzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasiak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

AZA 4127 Birsfelden
Post CH AG



ZENTRUM FÜR
BILDDIAGNOSTIK
SEHEN, WAS IST.

www.bilddiagnostik.ch

MUTTENZ
Kriegackerstrasse 100
061 281 69 69

Sehen, was passiert ist – rasch und unkompliziert.

Was führte Sie ins Zentrum für Bilddiagnostik?

Ich war schon mehrfach hier. Zweimal habe ich mich im Volleyballtraining verletzt (gebrochener Finger, verletztes Knie). Dann habe ich mir beim Skifahren nochmals das Knie verletzt.

Was war Ihnen als Patientin am wichtigsten?

Ich wollte einfach, dass alles schnell und unkompliziert abläuft. Meine Erwartungen wurden in jeder Hinsicht erfüllt. Auf meine Bilder musste ich nie lange warten.

Apropos schnell: Wie wichtig ist eine erste medizinische Einschätzung?

Sehr wichtig! Man wartet nervös auf die Diagnose – was die Verletzung für den weiteren sportlichen Weg, aber auch für das ganze restliche Leben bedeutet. Eine rasche erste Einschätzung ist sehr wertvoll.

Wie geht es Ihnen heute?

Mir geht es sehr gut. Ich bin nach meiner letzten Knieverletzung auf gutem Weg und freue mich auf mein Team und die Zeit auf dem Spielfeld.

«Ich würde das Zentrum für Bilddiagnostik auf jeden Fall weiterempfehlen!»

Elena Scharowski
Volleyballerin

Weitere Informationen:



Coiffeur Papillon

Zürcherstrasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Physiotherapie Bärencenter



D.Huser/ V.Kern und Team
www.physiobaerencenter.ch

Bisher:
Hauptstrasse 28 in Birsfelden

!! WIR ZIEHEN UM !!

Ab Montag 31.10.2022

!! NEU !!

Hauptstrasse 55

4127 Birsfelden
(Postgebäude 1. Stock,
Lift vorhanden)

Frischer **Buttenmost**

I. Vöggtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché
Se busca **personal de limpieza**
Cercasi **personale delle pulizie**
Precisa-se **peessoal de limpeza**
Tel. **079 860 22 55** (08:00-18:00)

Inserieren bringt Erfolg!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Energiekrise **Was eine potenzielle Energiemangellage für Birsfelden bedeutet**

Die Gemeinde Birsfelden hat angesichts einer möglichen Energiemangellage mehrere Sparmassnahmen beschlossen.

Von Nathalie Reichel

Wird der Strom diesen Winter knapp? Kommt es zur Kontingentierung? Oder gar – als ultima ratio – zu Stromausfällen?

Wohl kaum einer kann diese Fragen mit Sicherheit beantworten, doch was sich definitiv sagen lässt, ist: Mit Strom sparsam umzugehen, ist in diesen Zeiten sicher nicht verkehrt. Seit zwei Monaten läuft diesbezüglich eine breit abgestützte Kampagne des Bundes, die medial und im öffentlichem Raum unter dem Motto «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht» auf Energiesparmöglichkeiten im Haushalt aufmerksam macht.

Auch die Gemeinde Birsfelden hat sich in den letzten Wochen mit der Energiekrise auseinandergesetzt und mögliche Massnahmen geprüft. Die Vorbereitungen zur Bewältigung einer tatsächlichen Mangellage laufen laut der zuständigen Gemeinderätin Désirée Jaun momentan «auf Hochtouren». Schon einmal vorab: Eine separate Kampagne wird die Gemeinde Birsfelden zur Sensibilisierung der Bevölkerung nicht lancieren. Jene des Bundes sei für den Moment ausreichend, so Jaun. Die Gemeinde werde sich vielmehr darauf konzentrieren, über Sparmassnahmen im eigenen Verantwortungsbereich zu informieren.

Maximal 19 Grad

Viele dieser Massnahmen sind bereits beschlossene Sache und gelten vorbehaltlich technischer Verzögerungen ab sofort. So wird gemäss Désirée Jaun zum Beispiel die Temperatur in allen Gebäuden der Gemeinde auf 19 Grad reduziert. Eine Ausnahme seien Schulen und Kindergärten; dort betrage die Maximaltemperatur 20 bis 21 Grad. Wenn immer möglich werde zudem das Warmwasser abgestellt – ausser beim Duschen nach Feuerwehr- oder Polizeieinsätzen sowie in den Turnhallen. Die Leuchtreklame mit der Anschrift «Gemeindeverwaltung» bleibe an der Fassade vorseitigen Hauptstrasse seit letzter Woche dunkel. Nicht zuletzt sei der Betrieb



Gemeinderätin Désirée Jaun neben der Weihnachtsbeleuchtung, die im Zuge der Energiesparmassnahmen dieses Jahr grösstenteils im Keller bleibt. Foto Martin Schürmann

von selbst mitgebrachten, privaten Kleingeräten wie Kühlschränken, Kaffeemaschinen oder Luftbefeuchtern in Gebäuden der Gemeinde untersagt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien über diese Massnahmen informiert und fürs Energiesparen generell sensibilisiert worden.

Energiesparmassnahmen werden im Zuge der bevorstehenden Vorweihnachtszeit ebenfalls spürbar sein. Die wichtigste davon: Die Gemeinde verzichtet dieses Jahr in Absprache mit der KMU Birsfelden auf die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrasse. Einen Weihnachtsbaum samt Lichterschmuck werde es auf dem Zentrumsplatz zwar geben, aber «mit reduzierten Betriebszeiten», so Jaun. Und auch der Adventszauber am 25. November – ehemals Adventsapéro zum Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung – findet statt.

In Zusammenarbeit mit den Sportvereinen prüfe die Gemeinde weitere Sparmassnahmen. Für spätere Phasen – etwa eine Kontingentierung oder Netzabschaltungen – seien ebenfalls noch Massnahmen und Pläne in Abklärung. Die Gemeinde zeigt sich allerdings zuversichtlich, dass Letzteres nicht eintreffen wird. «Wir gehen gemäss heutigem Wissensstand davon aus,

dass wir im Falle einer Kontingentierung bei den Grossverbrauchern die Zielwerte erreichen können», sagt Désirée Jaun. Hierfür würden aber möglicherweise «einschneidende Massnahmen» nötig sein: zum Beispiel die Abschaltung der Strassenbeleuchtung zwischen 1 und 5 Uhr nachts oder die Schliessung der Schwimm- und Sporthalle.

Inwiefern unabhängig?

Versorgt wird die Gemeinde Birsfelden mit Gas durch die Industriellen Werke Basel, mit Fernwärme durch die Alternativ-Energie Birsfelden AG und mit Strom durch die Primeo Energie. Letztere versorgt sämtliche Kunden in der Grundversorgung im Netzgebiet mit erneuerbarem Strom aus Wasser- und Sonnenenergie – dies gilt auch für alle Privathaushalte sowie Betriebe wie Restaurants oder Bäckereien in Birsfelden. Wie Joachim Krebs von der Primeo Energie erläutert, basiert der erneuerbare Strom auf der eigentlichen Produktion vor Ort respektive auf dem sogenannten Herkunftsnachweis (HKN), der bestätigt, dass der Strom aus erneuerbaren Energien in der Schweiz beziehungsweise Europa produziert wurde. Der HKN sei vom physischen Stromfluss entkoppelt und

diene somit als rein buchhalterische Grösse, die aufzeige, wie sich die Stromproduktion zusammensetze. Physikalisch komme beispielsweise aus der Steckdose ein Mix aus Wasser-, Sonnen- und Atomstrom; örtlich betrachtet stamme jeweils der grösste Teil des Stroms zumeist vom nächstgelegenen Kraftwerk. Konkret in Birsfelden bestehe dieser somit aus Wasserstrom vom Kraftwerk sowie aus Sonnenstrom von lokalen Anlagen, erklärt Krebs.

Dass das Birsfelder Wasserkraftwerk als Produzent von Strom mittels erneuerbarer Energie auch eine gewisse lokale Unabhängigkeit in einer Strommangellage gewährleistet, ist gemäss Joachim Krebs so nicht gegeben. «Die Schweiz, wie auch ganz Europa, ist stromtechnisch gesehen ein riesige Kupferplatte und in dieser sind alle Kraftwerke, auch jenes in Birsfelden, eingebunden. Wird nun an einem sehr kalten Wintertag mehr Strom verbraucht als produziert, und fehlt gleichzeitig Strom aus dem Ausland für den Import, besteht in der Schweiz eine Strommangellage. Würde dann gleichzeitig das Wasserkraftwerk Birsfelden ausfallen, käme es zu einer Verschärfung der Mangellage insgesamt in der Schweiz.»

Die irides AG ist ein Wohn- und Pflegeheim für sehbehinderte, höresehbehinderte, blinde und betagte Menschen. Angegliedert an das Wohnheim haben wir zudem diverse abwechslungsreiche geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze integriert.

Wir suchen:

Mitarbeitende mit IV-Rente

Wenn Sie eine Schweizer IV-Rente beziehen, motiviert und neugierig für neue Aufgaben und Herausforderungen sind, dann finden Sie mit Sicherheit bei uns einen geeigneten Arbeits- oder Ausbildungsplatz:

Werkstatt: Korb- und Sesselflechterei, Bürstenbinderei, Schreinerei und Logistik

Facility Services: Betriebsunterhalt, Lingerie und Reinigung

Gastronomie: Küche und Service

Administration: Postverteilung

Pflege/Betreuung: Aktivierung, Betreuung und Pflege

Wir bieten:

- eine Vielfalt von traditionellen und modernen geschützten Arbeitsplätzen
- abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten
- auf individuelle Bedürfnisse zusammengestellte Arbeitseinsätze (Pensum und Arbeitsbereiche)
- Begleitung und Beratung durch ausgebildete Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen
- Mitarbeit in motivierten und kompetenten Teams

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Vanessa Meyer, Leiterin Coaching und Arbeitsintegration, Tel. +41 (61) 225 57 70.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und IV-Verfügung senden Sie bitte **per Post** an: irides AG, Frau Vanessa Meyer, Coaching und Arbeitsintegration, Kohlenberggasse 20, 4051 Basel. Oder **per Mail** an: v.meyer@irides.ch

Weitere Informationen über die Institution irides AG finden Sie unter: www.irides.ch

Herzliche Einladung

das Evangelium von Jesus Christus zu hören

Im **Tresorraum**, (Ehemalige BKB)
Homburgerstrasse 33, 4052 **Basel**

Samstag, 5. November 2022
Samstag, 12. November 2022
Samstag, 19. November 2022

Jeweils von 16 bis 17 Uhr

Hedy Egger und Damaris Wendt
heissen Sie herzlich willkommen.
(077 460 84 03 / 076 249 17 94)

CURAdomizil Ihre Spitex
... IN GUTEN HÄNDEN in der Nordwestschweiz

Tag der offenen Tür
Mittwoch, 2. November 2022,
8.00–20.00 Uhr

**Wiedereinsteigende, Jobsuchende, Pensionierte,
Familienmanagerin, Hausfrau**

Unsere Kunden brauchen Sie für die täglichen Aktivitäten des Lebens zu Hause (Alltagsbegleitung, Hauswirtschaft, Pflege). Lernen Sie CURAdomizil als attraktiven und wertschätzenden Arbeitgeber kennen, für eine sinnvolle Tätigkeit zum Wohle der Gesellschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie zu «Kaffee und Kuchen» bei uns in **4132 Muttenz, Fichtenhagstrasse 2**
Tram: 14, Bus: 60, Parkplätze vorhanden

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tel. 061 465 74 00, E-Mail info@curadomizil.ch
curadomizil.ch

erneuerbarheizen
kostenlose Impulsberatung
061 311 53 26 info@energieberatung.jetzt

WASER
wünscht herbstliche Höhenflüge



0800 13 14 14
waserag.ch

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

 **alzheimer**
balden Basel

 **alzbb.ch**

Der Birsfelder
Anzeiger gehört
in jede Birsfelder
Haushaltung!

Hier gehts
zum Abo:



Nachhaltigkeit **Repair-Café – gegen die Wegwerfgesellschaft**

Am letzten Samstag wurde geschraubt und genäht. Ehrenamtliche Handwerker retteten Geräte und Textilien vor dem Wegwurf.

Von **Stephanie Beljean**

In der Küche steht ein Elektrogerät, welches nicht mehr ganz funktionsfähig ist, und im Kleiderschrank hängt der Lieblingspullover, den man aufgrund eines Loches nicht mehr anziehen möchte. Obwohl es noch reparabel wäre, entscheiden sich die meisten für den schnellsten Weg – das Defekte wegwerfen und im Internet ein Neues bestellen. Die über 200 Repair-Cafés in der Schweiz möchten sich diesem Trend der Konsumgesellschaft in den Weg stellen und reparieren was das Zeug hält – und das kostenlos.

Neu in Birsfelden

Am vergangenen Samstag öffneten sich die Türen des Fridolinshaus der katholischen Pfarrei zum ersten Reparatur-Café in Birsfelden. Bereits beim Eintritt erwartete die Besucher leckeres Gebäck und ein freudiger Empfang. «Ihre Lampe ist defekt?», erkundigte sich das Organisationsteam. «Sie dürfen gerne beim Tisch der Elektriker Platz nehmen.» Die ehrenamtlichen Helfer – verteilt an vier grossen Tischen – liessen niemanden zu kurz kommen und holten das bestmögliche aus den Geräten und Textilien heraus. Vom Mechaniker, zum Elektriker bis hin zur Schneiderin: Das Repair-Café bot eine grosse Bandbreite an Fachbereichen an und die Handwerksprofis setzten ihr Know-how ein, um unzählige Produkte vor dem Abfalleimer zu bewahren. «Es wäre sehr schade, wenn ich meinen



Von sprechenden Teddybären bis hin zu Textilien: Auch die Kinder waren begeistert und halfen bei der Reparatur tatkräftig mit. Fotos Stephanie Beljean

Wasserkocher wegwerfen müsste», meinte eine Besucherin des Repair-Cafés. «Ich habe ihn vor nicht allzu langer Zeit gekauft.» Nebst gemütlichem Kaffee und Kuchen ergaben sich neue Begegnungen, aber auch tolle Zusammenarbeit. Auf der einen Seite standen die Nähmaschinen und Schraubenzieher unter ständigem Einsatz und auf der anderen bestaunte ein Mechaniker das Innere eines DVD-Players. «Wir sind durchgehend mit neuen Kunden beschäftigt», meinte ein Mechaniker. «Es freut uns natürlich, dass so viele Bewohner Interesse zeigen.»

Auch in Zukunft

«Wir konnten heute 2/3 aller Geräte und Textilien reparieren», stellte das Organisationsteam gegen Ende fest. «Davon waren rund 60% Elektrogeräte.» Auch wenn es der Wunsch aller beteiligten Helferinnen und Helfer ist – es sei nicht möglich, jedes Gerät zu reparieren. So erklärte einer der Handwerker: «Leider sind uns zum Teil zeitliche Grenzen gesetzt, da bereits die nächsten Besucher in der Schlange stehen.» In

Einzelfällen benötigte es spezifische Ersatzteile oder Werkzeuge, welche die Reparatur innerhalb dieses Zeitraumes verhinderten. Das Ziel sei es nicht, die Gegenstände möglichst schnell zu reparieren, sondern das vorhandene Wissen an die Besucherinnen und Besucher weiterzugeben.

«Wir freuen uns, wenn nächstes Mal mehr Elektriker vor Ort sind», meinte Bruno Leibundgut von der Pfarrei Bruder Klaus, denn: «Der Ansturm mit den Elektrogeräten war heute auffällig gross.»

Voraussichtlich möchte das Repair-Café in Birsfelden vier Mal pro Jahr für alle Interessenten offenstehen und dem Wegwerf-Trend weiterhin entgegenwirken. Durch die Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz wird jedes Ereignis dokumentiert. Dies diene zur Reflektion aller gelungenen Reparaturen sowie auch zu Verbesserungen. «Heute war unser erster Startversuch», erzählte Leibundgut. «Dank der Erfahrungen und Rückmeldung kann sich das Repair-Café immer um ein Stück verbessern – wir schauen nach vorne.»



Die ehrenamtlichen Handwerksprofis nahmen sich die Zeit, um den Lieblingsstücken der Besucher ein zweites Leben zu schenken. Dabei waren erfahrene Mechaniker, Elektriker und sogar Schneiderinnen.

Kolumne

Vorfreude herrscht!

Die von meinem Busenfreund Alex letztes Jahr initiierte Birsfeldens literarische Vorweihnacht war ein voller Erfolg! 14 Birsfelder Autorinnen und Autoren waren seinem Aufruf gefolgt und hatten Advents- und Weihnachtsgeschichten verfasst, die dann – auf Plakaten aufgezogen und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht – im Dezember der Bevölkerung präsentiert und mit viel wohlwollender Zustimmung goutiert wurden.



Von **Walo Wälchli***

Die durchwegs positiven Reaktionen veranlassten Alex bereits im letzten Januar, auch für 2022 einen solchen Anlass zu planen und zu verwirklichen.

Dazu musste vorerst ein Verein gegründet werden. Umtriebig, wie Alex von Geburt aus ist, war für ihn von Anfang an klar, dass er dabei als Tätschmeister und Kassier fungieren würde. Für die paar verbleibenden Nebenrollen heuerte er mich als Präsidenten (Originalton von ihm: «Schlussendlich ist es mir gleichgültig, wer unter mir Präsident wird») und Regula Meschberger als Aktuarin an. Die grafische Gestaltung liegt in den Händen von Rolf Döbelin und das Lektorat/Korrektorat von Felix Jenny

20 Birsfelderinnen und Birsfelder – geistliche und weltliche Würdenträger und andere (Cervelat)-Prominente – gaben dann Alex's hartnäckigem Drängen nach und verfassten mehr oder minder zum Thema passende Adventsgeschichten.

Und bald ist es also so weit – Vorfreude herrscht!

Die zweite literarische Vorweihnacht findet vom 26. November bis 23. Dezember statt!

Eröffnet wird der Event auf der Piazzetta mit einer feierlichen Ansprache von Regula Meschberger. Die geistigen Elaborate können dann dort einen Monat lang genossen und verinnerlicht werden. Ausserdem werden sie auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und andernorts (z.B. im Altersheim) aufgestellt.

*Präsident von Alex's Gnaden



entspannt sitzen
bequem aufstehen

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

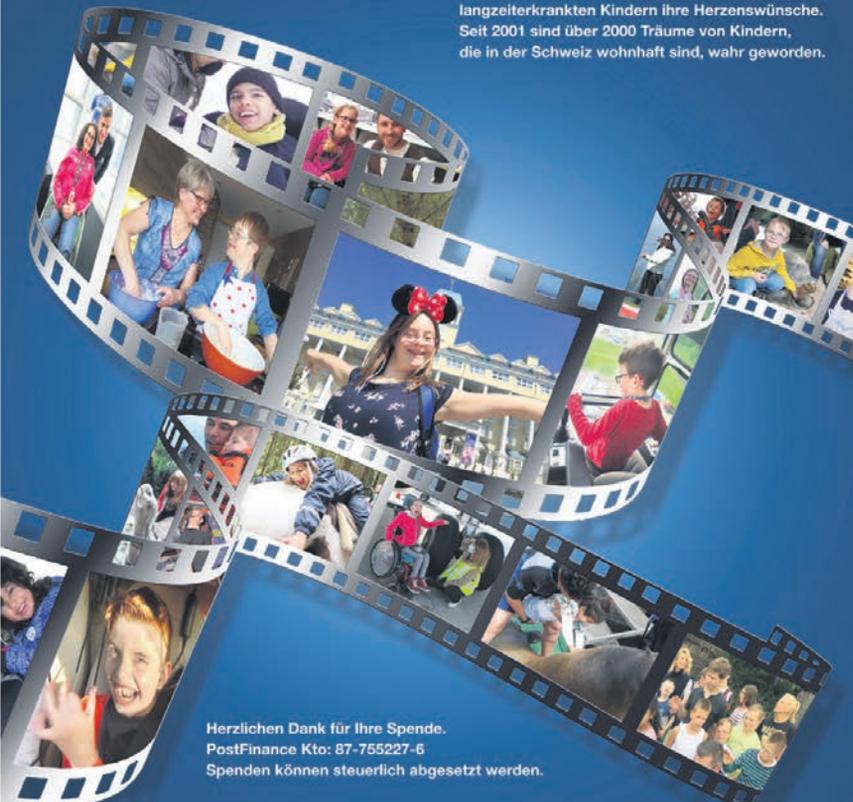


**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

Träume werden wahr!

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt schwer- und langzeiterkrankten Kindern ihre Herzenswünsche. Seit 2001 sind über 2000 Träume von Kindern, die in der Schweiz wohnhaft sind, wahr geworden.



Herzlichen Dank für Ihre Spende.
PostFinance Kto: 87-755227-6
Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

wunderlampe 

Stiftung Wunderlampe Zürcherstrasse 119 8406 Winterthur
Tel. 052 269 20 07 info@wunderlampe.ch www.wunderlampe.ch

Die Stiftung Wunderlampe ist in allen Kantonen steuerbefreit.
Dieses Inserat wurde ohne Kostenfolgen für die Stiftung Wunderlampe produziert und publiziert.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

 Theatergruppe
SOWISO

**Der Maulwurf
und der Gärtner**
(Schüsse im Schloss)

Kriminalkomödie in drei Akten von Claudia Gysel
Regie: Pirkko Nidecker und Marcel Zehnder

Freitag	11.11.2022	Samstag	19.11.2022
Samstag	12.11.2022	Freitag	25.11.2022
Mittwoch	16.11.2022	Samstag	26.11.2022
Freitag	18.11.2022		

Fridolinsheim kath. Kirche Birsfelden

Wir spielen jeweils um 19.30 Uhr,
Saalöffnung ist um 18.15 Uhr.

Freier Eintritt - mit Kollekte

www.theatergruppe-sowiso.ch



Diplomfeier

Feier der Hochschule für Soziale Arbeit

BA. An der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW haben 197 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen und 15 Absolventen und Absolventinnen erhielten ihren Master of Arts FHNW in Sozialer Arbeit. Mit den Abschlussfeiern würdigte die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ihre Diplomierten auf Bachelor- und Master-Stufe.

Herzliche Gratulation an Désirée Zumbrennen aus Birsfelden, welche ihr Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit erfolgreich absolvierte.

Die Bachelors haben an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ein Studium absolviert, das sich dadurch auszeichnet, dass es zugleich wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert ist. Sie sind damit in der Lage, zielführend in ihrem Berufsalltag zu handeln – auch und gerade wenn sie es mit komplexen und anspruchsvollen Problemlagen zu tun haben werden.

Feuerwehr

Feuerwehrahauptübung

Am 5. November findet die Hauptübung der Feuerwehr Birsfelden statt, die dieses Mal ganz im Zeichen der Stabsübergabe/Kommandowechsel stehen wird.

Anlässlich verschiedener Einsatzdemos unter Beteiligung von Einsatzkräften aus den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt mitten im Dorfzentrum, wird der bisherige Kommandant Major Michael Schäfer nach 14 Jahren das Zepher an seinen Nachfolger übergeben.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und beginnt um 13.30 Uhr beim Feuerwehrdepot an der Hofstrasse 4 in Birsfelden.

Die Einsatzdemo startet um 13.50 direkt auf dem Zentrumsplatz an der Hauptstrasse in Birsfelden und dauert bis 15.15 Uhr.

Im Anschluss daran findet auf dem Zentrumsplatz eine Publikumsmesse der eingesetzten Fahrzeuge statt.

Daniel Lerch
für die Feuerwehr Birsfelden

Birsfelder
Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

FEG

Aktion Weihnachtspäckli



Die FEG sammelt Lebensmittel und Spielsachen für Menschen, welche an Weihnachten in Angst und Furcht leben. Fotos Aktion Weihnachtspäckli



Leider können sich die wenigsten Menschen auf der Welt an Weihnachten eine fröhliche und seelige Zeit leisten. Dazu gehören auch viele Menschen, die nur eine 24-Stunden-Autofahrt von uns entfernt wohnen. Viele von ihnen werden Weihnachten in Angst, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit feiern müssen.

Aber es gibt die Möglichkeit einen Funken Hoffnung zu säen. Vier Hilfswerke führen jährlich eine Aktion durch, bei der Menschen aus der Schweiz Weihnachtspäckli für Personen in Ost- und Südosteuropa packen können, welche dann dorthin verschickt werden. Dadurch setzt die Aktion ein starkes Zeichen der Verbundenheit und

Solidarität mit notleidenden Menschen.

Die Länder, wo die Päckli verteilt werden sind Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und die Ukraine. Als Freie Evangelische Gemeinde Birsfelden laden wir Sie ein, am 12. November von 9 bis 16 Uhr vor dem Coop Birsfelden durch Ihren Beitrag an Lebensmitteln und Spielsachen den Menschen, die in ärmsten Verhältnissen leben, ein Weihnachtsgeschenk zu geben. Wir verpacken dort Ihre Spenden in Weihnachtspäckli und organisieren den Transport an eine der offiziellen Sammelstellen.

Jonin Köchli für die Freie Evangelische
Gemeinde Birsfelden

Anzeige

TRIKANTONALER ANLASS DER SVP

MIT BUNDESRAT UELI MAURER

Wo:
Kuspo Pratteln
Oberemattstrasse 13
4133 Pratteln

Wann:
Donnerstag,
10. November 2022

Saalöffnung:
18.00 Uhr
inkl. Verpflegung

Beginn:
19.30 Uhr

Programm:

- Bundesrat Ueli Maurer «Aktuelle Lage der Schweiz»
- Regierungsratskandidatin und Nationalrätin Sandra Sollberger
- Präsentation Wahlkampfthemen
- Musikalisches Rahmenprogramm

ANMELDUNG ERFORDERLICH unter www.svp-bl.ch

Aus dem Landrat

Lichtblick im Landrat

Was in Zeiten von Wahlkampf und der zunehmenden Zuspitzung der Themen immer mehr verloren geht, ist die Fähigkeit des Parlaments, gemeinsam Lösungen für Probleme der Zeit zu finden. Die Landratssitzung vom 20. Oktober 2022 bot dabei die Ausnahme der Regel. Ein dringlicher Vorstoss zur Einsetzung einer Taskforce, um die Folgen der hohen Strompreise für Unternehmen zu mildern, folgte zunächst dem üblichen links-rechts-Schema.



Von
Simon
Oberbeck*

Den Bürgerlichen wurde von linker Seite vorgeworfen, dass der Staat eingreifen soll, wenn die Privatwirtschaft versagt hat. Die bürgerlichen Parteien hielten dagegen, dass das Wohlergehen eines Unternehmens auch positiv ist für die Bevölkerung, weil damit Arbeitsplätze gesichert werden. Weitere Wortmeldungen kritisierten den Umstand, dass an der Landratssitzung vor den Herbstferien eingereichte Vorstösse zum Thema Minderung der Strompreise für die Bevölkerung nicht dringlich überwiesen wurden.

Nach 80-minütiger Debatte fand sich schliesslich ein gemeinsamer Nenner. Der Vorstoss zur Einsetzung einer Taskforce, welche die Energieversorger, Verbände und Unternehmen sowie den Kanton an einen Tisch bringt, wurde schliesslich modifiziert ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen an den Regierungsrat überwiesen. Man kann nun einwenden, dass das Parlament beinahe eineinhalb Stunden «verbraten» hat für dieses Geschäft. Das ist korrekt, aber der Landrat hat auch bewiesen, dass eine für alle tragfähige Lösung respektive die Benennung auf das Wesentliche möglich ist. Dafür braucht es die Fähigkeit, zuzuhören und Kompromisse einzugehen. Für mich ein Lichtblick für den Landrat. Probleme werden erkannt und gemeinsam Lösungen gesucht und gefunden. Dafür braucht es aber hoffentlich nicht jedes Mal so viel Sitzungszeit.

*Fraktionspräsident Die Mitte/ glp



R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:

HORMANN VITROCSA
Türen • Türen • Zargen • Antriebe MINIMALFENSTER - DAS ORIGINAL

Handläufe
Wintergärten
Gartenzaun
Windschutz
Geländer
Schiebetüren
Glasgeländer

Türen
Fenster
Eingänge
Tore
Balkone
Stahlbau
Pergola

Treppen
Verglasungen
Fassaden
Arealabschlüsse
Liftverglasungen
Treppentürme
Tische - Möbel

Gartentörl
Vordächer
Dacherker
Schaufenster
Glasdächer
Garagentore
...



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS
24 Std.

MFP-Fahrzeug
Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden

061 312 40 40

cortellini-autofachwerkstatt.ch



Blechscha-
den



DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



niederberger-
hügin



Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35

info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden



kuscho
Büro Service

BELEG NR.	HABEN	BETRAG
DATUM & VJSUM		

- ✗ Buchhaltung
- ✗ Lohn
- ✗ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch



AKTUELLES AUS UNSERER BACKSTUBE:

- MÄSS-BIBERLI UND BIBERFLADEN
- MAGENBROT
- HAUSGEMACHTE KÜRBISSUPPE



Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch

Ganz klar:
12 % Rabatt
für alle
Frühbucher*



Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

HASLER FENSTER

*min. 5 Monate vor Baubeginn.
Nur für Privatkunden als Direktbestellung.
Rabatte nicht kumulierbar (*ausser Spätkauf)
Telefon 061 726 96 26

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Sendungen für die Neue Zeit

«Die Neue Zeit TV»

GRATIS-APP oder WEB-TV

www.die-neue-zeit-tv.ch

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Wohnen und Leben im Alter

Ob individuelle Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden oder betreutes Wohnen und stationäre Pflege an unserem Standort: Bei uns finden Seniorinnen und Senioren in jeder Lebenslage die passende Unterstützung.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, kostenloses, telefonisches Beratungsgespräch.

Gesucht: Pflegehelfer/innen SRK, FAGE

Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln
Telefon 061 825 55 55, www.sonnenpark.senevita.ch

Senevita Casa beider Basel, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel
Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel

senevita
Sonnenpark

senevita Casa
beider Basel

GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens

Tel. 079 174 88 30

WBZ-Flohmarkt
28.-31.10.2022

WBZ

Freitag 17-21 Uhr
Samstag 10-18 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr
Montag 12-18 Uhr

NEU auch auf der Piazza im Erdgeschoss - grosszügig, luftig und schön!

Die Schatzsuche mit sozialem Mehrwert

Sonntag, 30.10.2022, 11-12.30 Uhr
Jazz-Matinée
Mit den Loamvalley Stompers auf der Piazza

www.wbz.ch
WBZ
Aumattstrasse 71
Reinach

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Preis Knaller



Grill Burger mit Pommes

CH Fleisch Vlande Carne

9.50

Angebot gültig vom 24. - 29.10.

MIGROS RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel

GERISSENEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8-22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.
ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

Plauderkasse

Ein gemütliches Gespräch mit der Kundschaft

BA. Gsünder Basel startete am 17. Oktober das schweizweit erste Pilotprojekt Plauderkasse. An der Plauderkasse dürfen sich Kundinnen und Kunden Zeit nehmen für ein gemütliches Gespräch. In der TopPharm Apotheke Gellert ist die Plauderkasse am Montag von 9 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. In der Migros Gundelitor jeweils am Dienstag von 8 bis 11 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.

Gespräche an der Kasse bereichern den Einkauf. Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl und den sozialen Austausch. Die geschulten Freiwilligen vor Ort fördern den Kontakt unter den Kundinnen und Kunden und informieren über Angebote zur sozialen Teilhabe in der Region Basel. Die sechsmonatige Testphase endet im März 2023.

Die Projektidee kommt ursprünglich aus Holland. Alexander van Weert ist Gründer der Stiftung



Freiwillige nehmen sich zweimal in der Woche Zeit, um mit den Kundinnen und Kunden eine nette Unterhaltung zu führen. Ziel sei es, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und Einsamkeit zu bekämpfen. Fotos zVg

«Alles voor Mekaar», die sich gegen Einsamkeit in Holland einsetzt, und gleichzeitig Initiator des Projekts «Klets-kassa», was frei übersetzt «Plauderkasse» heisst, ist. Bereits seit 2017 existiert in

mehreren holländischen Lebensmittel-Filialen die «Klets-kassa» – mit grossem Erfolg.

So erzählte Stefanie Näf, die Geschäftsleiterin Gsünder Basel: «Wir sind gespannt auf den Start der

Plauderkassen und wie das Projekt in der Region ankommt. Alles ist bereit. Das Team im Hintergrund und an den Kassen sowie alle zwölf Freiwilligen sind gut vorbereitet. Die Vorfreude ist riesig.»



Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Car-fahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder beim Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Mög-

lichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97



Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch, www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfe-kurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem

Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle locken. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

Jungbürger

Zur Feier der Volljährigkeit

Die Muttenser und Birsfelder Jungbürger waren zu Besuch im Bundeshaus.

BA. Wie alle Jahre zuvor fuhren die Muttenser Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und die Birsfelder Gemeinderätin mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern aus Muttens und Birsfelden mit dem Car nach Bern. Nationalrätin Sandra Sollberger empfing die Gäste im Bundeshaus und führte sie als Erstes in die Kuppelhalle, mit ihrem kreuzförmigen Grundriss (Schweizer Kreuz), von wo aus die Führung durchs Bundeshaus startete. Sandra Sollberger wusste einiges zu erzählen, nicht nur was den Ratsbetrieb anbelangt, sondern auch so kleine Details, welche die Jugendlichen ebenso interessierte. So besteht für die Herren Ständeräte im Ständeratssaal Krawattenpflicht, was im Nationalrat nicht der Fall ist. Sicherheitshalber haben die meisten Nationalräte in ihrem Pütl eine Krawatte bereitliegen, falls sie doch mal in den Ständeratssaal gehen müssten.

Zum Abstimmen braucht es, aus Sicherheitsgründen, immer zwei Hände, d.h. die beiden Knöpfe müssen gleichzeitig gedrückt werden, damit niemand doppelt abstimmt. Die Jugendlichen waren sehr interessiert und stellten dementsprechend auch Fragen. Sandra Sollberger hatte sichtlich Freude daran, die Jugendlichen durchs Bundeshaus zu führen

Beim Vorbeigehen an der Bundeshaus-Kantine erwähnte sie, dass das Menü am Vorabend der Bundesratswahl schon feststeht, es gibt Rösti mit Spiegelei.

Im Anschluss an die Führung im Bundeshaus spazierte die Gruppe zum Bärengraben, wo sie unterwegs Bundesrätin Simonetta Sommaruga begegnete, die gerade auf dem Heimweg von der Arbeit war und mit den Jungbürgern einige Worte austauschte. Michael und Simon waren sehr beeindruckt,



Die Jungbürgerinnen und Jungbürger aus Muttens und Birsfelden mit Nationalrätin Sandra Sollberger im Bundeshaus.



Michael und Simon mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga. Fotos zVg

dass die Bundesrätinnen und Bundesräte sich in der Schweiz noch so frei bewegen können.

Nach dem Apéro und einer kleinen Verpflegung ging es wieder in Richtung Heimat bzw. Baselbiet. Im Restaurant Pantheon in Muttens verbrachten die frisch gebakenen Volljährigen den Abend bei einem feinen Nachtessen, es gab Fondue Chinoise. Auch in diesem Jahr gab es einen Wettbewerb mit fünf Fragen zu Birsfelden und Muttens, die es zu beantworten galt,

vor allem aber lockte das iPad Air, das es zu gewinnen gab. Mehrere richtige Antworten sind eingegangen und so kam Carchauffeur Daniel Hardegger zum Einsatz und zog das Los. Die glückliche Gewinnerin, Sheela Cart aus Muttens, durfte das iPad in Empfang nehmen. Auch in diesem Jahr durften die Gemeindevertreterinnen eine aufgestellte und interessierte Gruppe Jungbürger und Jungbürgerinnen nach Bern begleiten, was sie sehr gefreut hat.

Nicaragua

Die Nicaragua-Gruppe verabschiedet sich

Die Nicaragua-Gruppe Birsfelden wird sich per Ende Jahr 2022, nach 36 Jahren, auflösen. Ihr Ziel, dass die Produzenten einen faireren Preis für die Bananen erhalten, haben sie aber erreicht. Denn die FairTrade Max-Havelaar-Bananen gibt es inzwischen in allen grösseren Lebensmittelläden. Der ganze Gewinn aus den Verkäufen kommt direkt den Projekten in Nicaragua zugute – hauptsächlich Frauen- und Kinderprojekten, welche am meisten Unterstützung brauchen. Ende Jahr wird die Gruppe voraussichtlich wieder ca. 2000 Franken für die Projekte einzahlen können.

Die Nicaragua-Gruppe Birsfelden wird sicher mit einem lachenden und einem weinenden Auge die letzten Samstag-Verkäufe genießen und hoffen natürlich, dass sie auch in der Zielgeraden auf die Bevölkerung zählen kann.

Ein grosser Dank an die treue Kundschaft, welche sie seit Jahren begleitete. Die spannenden und unterhaltsamen Gespräche an dem Stand werden die Nicaragua-Gruppe Birsfelden auf jeden Fall vermissen. Sie freuen sich auf den nächsten Stand am 5. November.

Karin Bühler für die
Nicaragua-Gruppe Birsfelden

Parteien

Landratsliste der Grünen

Am 12. Februar 2023 werden der Landrat und die Regierung im Baselsbiet neu gewählt. Bei den Grünen tritt Isaac Reber erneut für die Regierung an. Bei den Landratswahlen treten in unserem Wahlkreis drei Kandidierende aus Birsfelden und fünf Kandidierende aus Muttens an. Es sind dies von den Grünen Birsfelden Karin Weber, Oliver Brüderlin und Bernhard Eymann sowie von den Grünen Muttens neben Peter Hartmann (bisher), Barbara Lorenzetti, Patrizia Tamborrini, Severin Hess und Evelyn Gut. Die Grünen setzen sich mit Freude und Engagement auch weiterhin für das Wohl unserer Bevölkerung und für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt ein.

Oliver Brüderli, Präsident Grüne Birsfelden, und Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttens

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Flohmarkt

Herbst-Flohmarkt im Beizli

Am 29. Oktober von 10 bis 16 Uhr findet der alljährliche Herbst-Flohmarkt auf dem Kirchmattschulhausplatz in Birsfelden statt. Wie gewohnt ist der Gemischte Chor Frohsinn für die Verpflegung der Flohmarktbesucher zuständig. Das kulinarische Angebot besteht die-

ses Jahr wieder aus Grillwürsten mit einem feinen Stück Brot von der Bäckerei Weber, Hotdogs und neu im Angebot gibt es hausgemachte Kürbissuppe.

An unserem reichhaltigen Kuchenbuffet können die süssen Gelüste gestillt werden.

Als Getränkeauswahl gibt es Mineralwasser, Süssgetränke, Bier, Wein, Kaffee Lutz, Kaffee und Tee. Der Gemischte Chor Frohsinn freut sich darauf, die zahlreichen Besucher im Beizli verwöhnen zu dürfen.

Denise Moser für den Gemischten Chor
Frohsinn Birsfelden

Buchvernissage

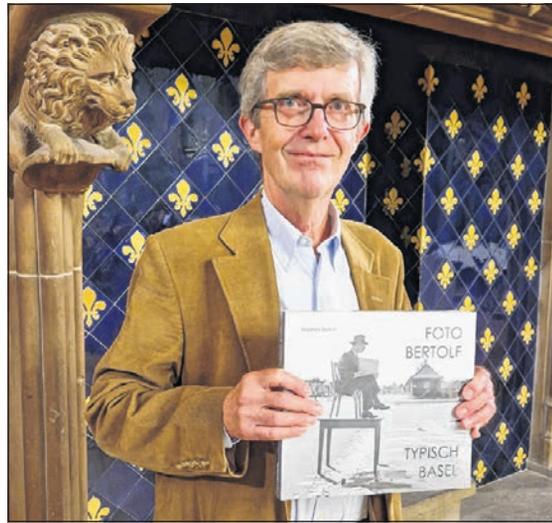
Fotografische Einblicke in die Vergangenheit von Basel

Das Buch «Foto Bertolf – Typisch Basel», zeigt ausgesuchte Aufnahmen des 1976 verstorbenen Pressefotografen Hans Bertolf.

Von Brooke Keller

Hans Bertolf war einer der populärsten Basler Pressefotografen seiner Zeit. Sein fotografisches Werk entstand während der Kriegsjahre und in den drei Jahrzehnten danach. In einem Buch fügte sein Sohn Stephan Bertolf ausgewählte Fotografien seines Vaters zusammen. Am letzten Donnerstagabend wurde das Werk bei einer Buchvernissage in der Safran Zunft vorgestellt.

«Foto Bertolf – Typisch Basel» spricht Menschen in jedem Alter an, die sich für die Fotografie, Geschichten und Veränderungen der letzten 80 bis 100 Jahre in Basel interessieren. Es war für Stephan Bertolf immer klar, dass das Werk seines Vaters Hans Bertolf (1907–1976) nicht irgendwo verstauben darf und dass es den Menschen, die sich dafür interessieren, zugänglich sein soll. Stephan Bertolfs eigenes Interesse an der Fotografie und seine Wertschätzung an Basel waren schlussendlich die Grundlage für das Buch. Dabei hat ihm geholfen, dass er bereits als kleiner Junge die Ruhe, die Aufmerksamkeit und den immer wieder auftauchenden Hu-



Der Autor Stephan Bertolf anlässlich der Vernissage in der Safran Zunft.

Foto Brooke Keller



Der Basler Pressefotograf Hans Bertolf mit seinem Papagei Iduna.

Foto zVg

mor von seinem «Babbe» bei der Arbeit genau beobachtete. Heute, über 50 Jahre später, ist ihm das zugutegekommen. Das Buch besteht aus drei Abschnitten: Bertolf – Pressefotografie – Basel. Jeder Abschnitt ist in drei bis fünf thematische Kapitel gegliedert, für die er in tage- und nächtelanger Arbeit aus über 120'000 Fotografien schliesslich 501 ausgesucht hatte.

Diese Auswahl ist ganz persönlich geprägt. Sie ist nachdenklich, anarchisch, witzig, berührend, kritisch, politisch unkorrekt und sogar auch politisch korrekt. Schliesslich weiss Stephan Bertolf, wie sein Vater tickte. Dank seines fotografischen

Instinktes entstanden Fotografien von grosser Intensität und Tiefgründigkeit. Heute sind seine Aufnahmen wertvolle Zeitzeugen und ein Teil des kulturellen Erbes Basels.

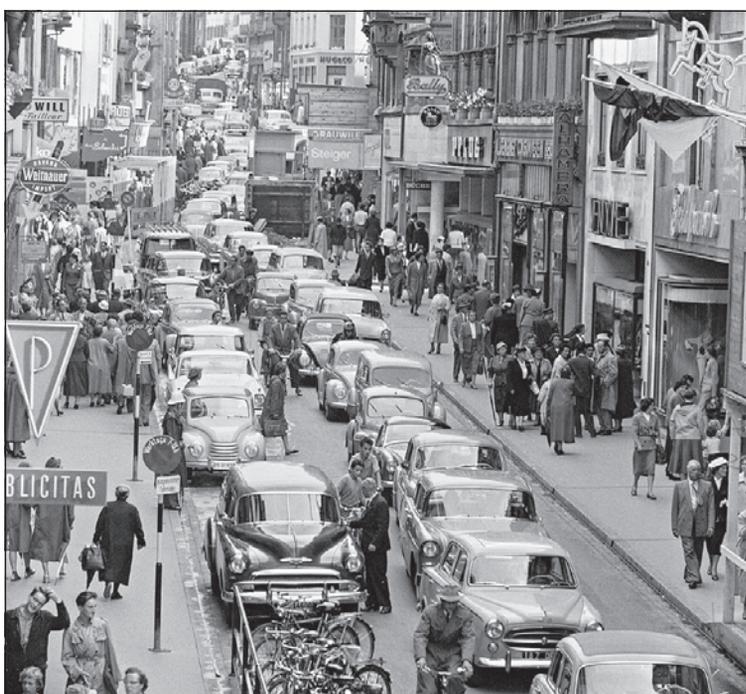
Dieses Buch ist das erste Werk, welches sich exklusiv mit Bertolfs Archiv befasst. Es wirft Blicke auf Basler Begebenheiten, Stadtansichten, Kultur und Menschen, welche unvergessen sind. Die familiäre Nähe von Stephan Bertolf zum Fotografen garantiert eine sorgfältige Themenwahl und Legendierung in Hans Bertolfs persönlicher Optik. Jedes Kapitel wird mit einem Essay eines dafür prädestinierten Autoren oder einer Autorin eröffnet. Diese

Texte von Nathalie Baumann, Esther Baur, Louanne Burkhardt, Roger Ehret, Christoph Eymann, Daniel Hagmann, Dominik Heitz, Robert Heuss, Andres Pardey, Roger Jean Rebmann und Linda Stibler versprechen persönliche Hintergründe aus der Sicht von Beteiligten.



Stephan Bertolf
Foto Bertolf – Typisch Basel
501 Blicke auf Basel
Reinhardt Verlag

340 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2578-3
58 Franken



Autoverkehr in der Freien Strasse am 15. August 1957.



Feuerwehr-RS vom 13. März 1969.

Fotos Staatsarchiv Basel-Stadt

Birsterminal

Deponie-Halle zügelt in den Hafen

Die Birsterminal AG in Birsfelden, die über die grösste zusammenhängende Umschlagsanlage in den Schweizerischen Rheinhäfen verfügt, hat die 19'000 Quadratmeter grosse Halle von Roche käuflich erworben. Sie soll in den nächsten Wochen über den Rhein in den Birsfelder Hafen transportiert und dort neu aufgestellt werden. «Zu diesem Zeitpunkt wird die Halle vollständig gereinigt sein. Keine Spur von Kontamination mehr», sagt Rolf Vogt, Präsident von Birsterminal.

Für CEO Martin Ticks entspricht die Lösung einer Win-win-Situation. Es handle sich um eine äusserst nachhaltige Lösung, da der Hallenkomplex mit neuem Nutzungszweck in unmittelbarer Nachbarschaft auf Schweizer Seite des Rheins zu stehen komme.

Über den Preis wurde Stillschweigen vereinbart. Vogt bestätigt lediglich, dass im Birsfelder Hafen ein neues Logistik- und Lagerzentrum für zehn Millionen Franken geplant sei. I-Log hätte ursprünglich in Etappen gebaut werden sollen. Durch



Martin Ticks, CEO Birsterminal, Richard Hürzeler von Roche und VR-Präsident Rolf M. Vogt. (v.l.n.r.)

Foto Kurt Tschan

den Deal mit Roche wird das Zentrum bereits 2023 fertiggestellt sein. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Kesslergrube setzt Roche neue Massstäbe bei der Tilgung von Deponie-Sünden und

kommt seinem Ziel, das nachhaltigste Unternehmen der Welt zu werden, einen Schritt weiter.

Kurt Tschan für die Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafengewirtschaft (SVS)

Leserbriefe

Zum Glück gibt es sie noch!

Ich meine jene Menschen, die ganz im Stillen für ihre Mitmenschen Hindernisse und Gefahren aus dem Weg räumen.

Das hat der Schreibende kürzlich auf der unteren Verbindungsstrasse «Burenweg» erlebt. Dieser Burenweg führt ja ab dem Lindenberg in Kurven im Wald abwärts zur Bushaltestelle 80/81. Dort begegnete ich kürzlich einem vermeintlichen Waldarbeiter, der mit dem Zurückschneiden des auf den Weg einwachsenden Gestrüps beschäftigt war.

Wie sicher viele Spazierende und Velofahrende, die diese teils unübersichtliche Wegverbindung vom oberen zum unteren Dorfteil benutzen, war ich als Velofahrender über diese Beseitigung der Hindernisse und Kollisionsgefahren natürlich froh.

Erst beim Näherkommen sah ich, dass es sich um einen mir gut bekannten Werner aus Birsfelden handelte. Und weil mir bewusst war, dass dieses Wegstück zu Muttenz gehört und demnach diese Gemeinde für die Unterhaltsarbeit zuständig ist, fragte ich ihn erstaunt, ob er von Muttenz beauftragt sei. Nein, aber auch er be-

nütze manchmal als Familiengärtner im Scheuerrain dieses Wegstück und werde dabei mit den Kollisionsgefahren konfrontiert. Aber weil ja das abseitige Muttenzer Waldstück betreffend Unterhalt und Pflege als quasi «Niemandland» für Muttenz nicht prioritär sei, mache er ungefragt den Weg immer wieder frei – zum Glück für die zahlreichen Benützendenden. Ein grosses Bravo für solche uneigennützigsten Arbeit!

Klaus Hiltmann, Birsfelden

Profit auf Kosten der Gesundheit anderer

In Ewekoro, im Südwesten Nigerias, betreibt eine Tochtergesellschaft des Schweizer Konzerns Holcim eine grosse Zementfabrik und einen dazugehörigen Kalksteinbruch. Weil lange Zeit überhaupt keine Filteranlage und später, nach einer in der Schweiz eingereichten Petition, lediglich eine installiert worden ist, ist in Ewekoro überall Zementstaub anzutreffen, der bei den ansässigen Menschen irreversible Schäden an Atemwegen, Leber, Lungen, Milz und Augen bewirkt. Im Dorf ist die Feinstaubbelastung extrem hoch und natürlich gelangt dieser Staub auch ins Wasser, das die

Menschen als Trinkwasser und zum Kochen brauchen.

Trotz der Inbetriebnahme des einen Filters wird die Umwelt und damit die Lebensgrundlage der Menschen in Ewekoro weiterhin verschmutzt. Eine Wiedergutmachung für die erlittenen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schäden liegt immer noch in weiter Ferne. Auf weitere nötige Filter warten die Menschen vergeblich.

Es ist Zeit, dass der Bundesrat endlich ein Gesetz zur Konzernverantwortung erarbeitet, wie es die umliegenden Länder haben, und in Kraft setzen lässt. Mit einer Petition an den Bundesrat soll Druck aufgesetzt werden. Die Petition kann auf der Webseite der Konzernverantwortung oder am 12.11.22 im Zentrum von Birsfelden unterschrieben werden.

Max Feurer, Birsfelden, AG «Petition Konzernverantwortung»

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Promotion



Ich bin Cornelia Moser und gelernte Zahnarzthelferin. In Therwil habe ich den Mittagstisch aufgebaut und 12 Jahre mitgestaltet. 2015 habe ich beim Schweizerischen Roten Kreuz die Ausbildung als Pflegehelferin erfolgreich abgeschlossen. Seither arbeite ich bei der CURAdomizil AG, einer privaten Spitex.

Ich freue mich jeden Tag auf meine abwechslungsreiche Arbeit. Bei der mir zugeteilten Kundschaft verrichte ich Hausarbeiten, unterstütze sie bei ihrer Körperpflege oder begleite sie zu externen Terminen. Mein Arbeitsplan wird so gestaltet, dass für die einzelnen Kundinnen und Kunden stets genug Zeit bleibt.

Zur Qualitätssicherung werden wir Betreuerinnen intern weitergebildet und die Pflegefachfrauen im Verwaltungsteam unterstützen uns bei Bedarf. Ich werde ernst genommen und erfahre Wertschätzung.

CURAdomizil steht für Menschlichkeit und hohe Flexibilität. Ich bin stolz darauf, diese Werte als Betreuerin zu leben und spüre, am richtigen Ort zu sein.

Tag der offenen Tür – Inserat auf Seite 4

CURAdomizil AG,
www.curadomizil.ch

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr


TBB

 STIFTUNG TBB SCHWEIZ
 TIERHEIM AN DER BIRS
 TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

125 Jahre: 1897 – 2022



Hilfe für die Tiere in Not

Die private Stiftung TBB Schweiz erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

Mit Ihrer Unterstützung können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine schöne Zukunft schenken.
- Tiere in Not im Tierheim an der Birs artgerecht unterbringen und pflegen.

Menschen wie Sie helfen uns:

- Indem sie einen Betrag überweisen
- eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen
- online spenden
- uns in Form eines Legats unterstützen

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78. Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement – auch im Namen der Tiere.

Spendenkonto «Tiere im Tierheim»
 Stiftung TBB Schweiz
 Basler Kantonalbank, 4002 Basel
 IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1



Jugendarbeit

Halloweenparty
im Jugendhaus

Wie bereits in den vergangenen vier Jahren gibt das Jugendhaus Lavater auch dieses Jahr eine Halloweenparty, welche sich mittlerweile zu einer Tradition entwickelt hat. In diesem Jahr wird die Party neu von den Jugendlichen des Jugendparlaments organisiert und findet am 28. Oktober ab 19 Uhr bis um 24 Uhr statt.

Die Vorbereitungen haben bereits begonnen und die Mitglieder des Jugendparlaments zeigen viel Engagement. Verschiedene Angebote wie zum Beispiel alkoholfreie Cocktails, Schminken und ein Mörderspiel werden den Besuchenden angeboten und das Jugendhaus wird gruselig dekoriert werden. Natürlich ist ein DJ anwesend und sorgt den Abend über für gute Stimmung bei den Besuchenden.

Das Jugi Lava heisst alle Jugendlichen herzlich willkommen und freut sich auf eine grossartige Party!

*Özlem Kirisikoglu
für die Jugendarbeit Birsfelden*

Reformierte Kirche

Geschichten und
Gespräche am Feuer

Viele haben wohl Erinnerungen an Lagerfeuer-Stimmung: Fasziniert vom Knistern des Feuers und dem Spiel der Flammen, eine Geschichte hören oder gemeinsam Lieder singen.

Es gibt zwar kein Herbstlager, aber an zwei Abenden, Donnerstag, 3. November, und Donnerstag, 10. November, sind alle herzlich willkommen, im Garten des Kirchgemeindehauses um die Feuerschale zu sitzen, Kurzgeschichten zu hören und bei einem Glas Wein und kleinen Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Anmeldung bitte jeweils bis 18 Uhr an Regine Gysin (079 515 18 87) oder an Felix Rudin (079 670 02 49) (Tel./WhatsApp/SMS/Treema). Beginn der Veranstaltung ist dann um 19.30 Uhr.

*Regine Gysin
für die reformierte Kirche Birsfelden*

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 30. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Winterzeit)
Pfarrerin Sibylle Baltisberger,
Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

Mi, 2. November, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

Do, 3. November, 19.30 h: Faszination Bibel «Das Lukas-Evangelium», Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

19.30 h: «Glaubenssache»: Geschichten und Gespräche am Feuer im Garten beim KGH.

So, 6. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Reformationssonntag, Pfarrerin Sibylle Baltisberger,
Kollekte: Reformationskollekte CH.

So, 6. November, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 3. November, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 28. Oktober, 11.45 h: kurzer Impuls oder Text oder Musik – und / oder ein Moment der Stille.

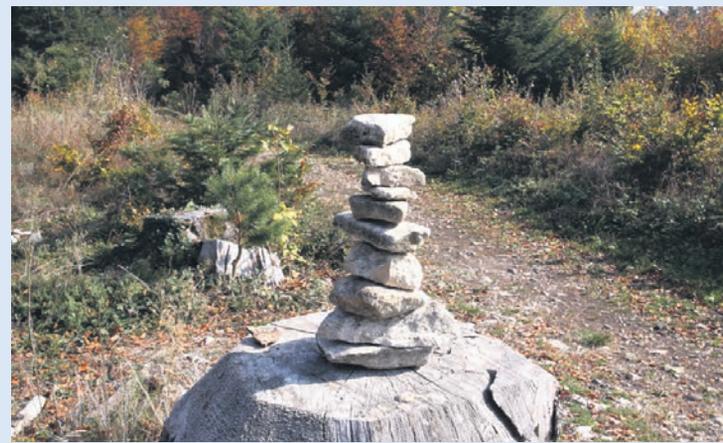
17 h: Jubla Halloweenfest.

So, 30. Oktober, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

17 h: Konzert Gemischter Chor Frohsinn in der Kirche. «Feuerwerk der guten Laune».

Mo, 31. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 2. November, Allerseelen, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Wort zum Sonntag

Woher kommt
mir Trost?

Über das Thema Trost wird kaum gesprochen. Wer versteht sich schon als Tröster? Wer sucht schon aktiv Trost, gesteht sich ein, diesen zu brauchen? Das ist im Kleinkindalter ganz anders. Wie selbstverständlich sucht ein Kind Trost bei seiner Mutter, wie selbstverständlich ist sie ihm Trösterin. Das Wort Trost hat auch Platz in einer Trauersituation. In der Trauer um einen geliebten Men-



Von
**Burkhard
Wittig**

schen brauchen wir Trost. Ich glaube, es wäre gut, wenn Trost als wirksames Mittel zur Bewältigung von schwierigen Situationen in jeder Lebensphase stärker präsent ist.

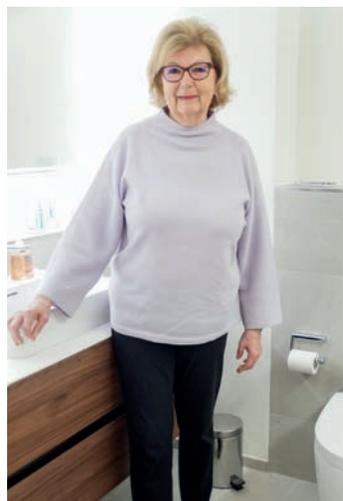
Wenn man derzeit in die Welt schaut, wird das Bedürfnis nach Trost und Ermutigung gross. Krieg, Hunger, Flucht rücken immer näher und machen Angst. So viele Menschen sind wohl zurecht untröstlich über das, was sie erfahren und erleben müssen. Ein Psalmvers kommt mir in den Sinn: In meiner Angst suche ich den Herrn; ... Trost von Menschen kann mir nicht helfen! (Ps. 77.3)

Bei einem Spitalbesuch sagte mir kürzlich ein Mann: «Gott ist mein Trost.» Sein Vertrauen in Gottes Fürsorge wurde ihm zum Trost, was nicht heisst, dass nicht Menschen dabei wichtig wären. Quellen des Trostes gibt es viele, nur eine mögliche Antwort lautet: «Gott ist mein Trost.» Aus der Begegnung nehme ich mit, dass es wertvoll ist, wenn Menschen, deren Trost Gott ist, darüber im Gespräch sind.

Und ein letztes: Getröstet zu sein, was heisst das? Wird vom Trost erwartet, dass der Schmerz nicht mehr schmerzvoll empfunden wird, dass das Leid schwindet? Auch wenn diese Erwartung zu Recht besteht, Trost stärkt wohl eher unsere Kräfte, schweren Situationen standhalten zu können. Die Aussage einer Person, die täglich mit schwerster Krankheit ihres Mannes konfrontiert ist, möchte ich weitergeben. Sie sagt: «Es geht uns nicht gut, aber wir haben es gut.» Vielleicht bewirkt Trost in Verbindung mit dem Gottes Heiligem Geist eine derartige Aussage. Bleiben Sie behütet und getröstet.

«Meine Wünsche wurden sehr gut erkannt und umgesetzt»

Sylvia Schultheiss aus Riehen wollte kein vergoldetes Bad, sondern eine pflegeleichte und barrierefreie Wohlfühloase. Die Schaub AG Muttenz erkannte die Bedürfnisse richtig und hat Ihr Wunschbad in die Tat umgesetzt.



Sylvia Schultheiss ist zufrieden mit Ihrem Wunschbad.

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Durch eine Publiereportage in der Tagespresse. Die gezeigten Bilder vermittelten mir das Gefühl, dass es sich um schöne, alltagstaugliche Bäder handelt – nicht um künstlich inszenierte Ausstellungsbäder.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Im Hinblick auf die Zukunft sollte alles möglichst barrierefrei und pflegeleicht werden. Denn ich will so lange wie möglich in meiner Wohnung bleiben.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an uns?

Einer der Mitbewerber wollten mein Bad vergolden. Natürlich wollte ich ein elegantes Bad, jedoch nicht von allem nur das teuerste und exklusivste. Bei der Schaub AG habe ich mich verstanden gefühlt. Meine Wünsche wurden richtig erkannt und entsprechend umgesetzt.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, mehr als das. Das Bad gefällt mir gut und praktisch ist es obendrein.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Ich wollte alles aus einer Hand. Ein Ansprechpartner der sich um alles kümmert von der Planung bis zur Schlussreinigung.

«Das Bad ist jetzt schön hell und es hat keine unnötigen Ecken und Kanten mehr.»

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die Visualisierungen welche Frau Bachofner erstellt hat, haben mir sehr geholfen. Zudem haben diese aufgezeigt, dass meine Ideen verstanden wurden und entsprechend meinen Vorstellungen geplant wird.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Aufgrund der Visualisierungen und der vorbereitenden Gespräche war beim Aussuchen der Produkte in der Musterausstellung schon fast



ziemlich alles klar. Ich habe dann recht schnell entscheiden können und meine Auswahl nie bereut.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Da die Handwerker aufgrund der Pandemie nicht parallel arbeiten konnten, musste etwas mehr Zeit eingeplant werden. Schlussendlich dauerten der Umbau 15 Arbeitstage – also genau wie vorab terminiert.

Wie haben Sie es empfunden, jeden Tag immer wieder andere Handwerker im Haus zu haben?

Alle involvierten Handwerker waren sehr anständig. Alle haben vor dem Feierabend den Korridor und das Treppenhaus gereinigt. Es war immer sehr angenehm und entspannt für mich.

Wie viele Leute waren jeweils vor Ort?

Es war jeweils immer nur eine Firma am Arbeiten, dies war der Corona-Situation geschuldet und wurde vorgängig auch so kommuniziert.

Konnten Sie in der Zeit des Umbaus Ihr Badezimmer benutzen?

Ich konnte auf das zweite Bad ausweichen.

NACH DEM UMBAU

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem neuen Bad?

Ich bin sehr zufrieden. Die neue Beleuchtung ist super. Das Bad ist jetzt schön hell und es hat keine unnötigen Ecken und Kanten mehr.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Die bodenebene Dusche ist sehr angenehm, besonders weil nicht



von Anfang an sicher war, ob sie wirklich bodeneben werden würde. Glücklicherweise war der bestehende Ablauf der ehemaligen Badewanne tief genug.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Nein, ich würde es genau so wieder machen. Ich musste lediglich den Auftrag erteilen, die Produkte aussuchen und den Starttermin vereinbaren. Um den Rest hat sich Herr Bachofner und sein Team gekümmert.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttenz.ch

Basketball NLA

Den heimstarken Liganeuling in die Schranken gewiesen

Entgegen allen Prognosen kommen die Starwings in Vevey zu einem 87:79 (32:28) und feiern den zweiten Saisonsieg.

Von Walter A. Meili*

Auf dem Papier sprach alles für die Viviser. Der Aufsteiger Vevey, der letztes Jahr die NLB nach Belieben dominiert und die Rivalen zum Spielball degradiert hatte, deckte sich auf diese Spielzeit hin mit einem hochkarätigen US-Quartett ein. Dazu kommt mit Jonathan Dubas (31, 203 Zentimeter) ein Nationalspieler, welcher im Nationalteam oft in den «Starting Five» agiert. Und mit Elliott Kübler (23) spielt ein begnadeter Werfer mit, der bald ein Aufgebot für die Nati erhalten dürfte. Als 8. Mann brachten die Waadtländer mit Rakwoon Rogers (USA, 23, 204 Zentimeter) ihren eigentlichen Center in die Partie – die Baselbieter mussten mit sechs Mann durchspielen, wobei die zwei Jungs Dennis Fasnacht und Platon Pashkevych noch einige Endsekunden erhielten und den Triumph auf dem Spielfeld auskosten durften!

Die Antwort der Starwings fasste ein Birsfelder Anhänger in folgende Worte: «Wir haben von allem wohl mit am wenigsten, dafür mehr Leidenschaft und ein riesengrosses Kämpferherz.» Und der Basket-Aficionado sollte Recht bekommen. Von Beginn gab der Gast aus Birsfelden zu verstehen, dass man nicht als Opfer oder gar Punktelieferant nach Vevey gekommen war. Was das spielende Sextett zeigte, war grossartig und kann mit Attributen wie Teamgeist, Kollektivsinn, Solidarität und Kämpfen bis zum Umfallen umschrieben werden.

Nervenaufreibendes Finish

Nur einmal lag Vevey kurz mit einem Punkt in Führung, denn stets führte die Mannschaft von Cheftrainer Antonios Doukas mit bis zu 14 Punkten. Aber über den Traditionsverein Vevey Basket muss man wissen, dass dieses Städtchen am Genfersee – neben Fribourg – die zweite veritable Basket-Ortschaft der Schweiz ist. Ein fanatisches Publikum, das teils die Fairness grosszügig auslegt, und heissblütige Spieler sorgten dafür, dass sich die Starwings nie als Sieger wähen durften. Auch nicht nach 33 Minuten, als es 47:60 stand.

Einen ganz starken Auftritt hatten die drei Schweizer Sébastien Davet,

Vid Milenkovic (Captain) und Marc Seylan. Man darf schon jetzt von einem kongenialen Trio sprechen, das in Vevey zusammen 34 Punkte erzielte. Noah Dickerson, wiewohl angeschlagen und schnell mit drei Fouls belastet, beherrschte jeden seiner Antipoden – und das waren Leute, die alle weit über zwei Meter messen und ein sehr gesundes, dreistelliges Kampfgewicht bringen. Andrija Matic bot erneut eine exzellente Partie – der Deutsch-Serbe ist Teamplayer und Trouvaille zugleich. Bleibt Wirbelwind De'Shawn Williams, liebevoll den Fans auch «Zopf» genannt, der punkte- respektive wurfmässig nicht restlos zu überzeugen wusste, aber der Mannschaft doch ein starker Spielmacher war. Aber seine Treffsicherheit von der Freiwurflinie (fünf von sechs) war in der dramatischen, nervenaufreibenden Schlussphase von grösster Bedeutung.

Festival und Feuerwerk

Überhaupt brachte das letzte Viertel eine Basket-Kost, wie man sie selten gesehen hat. Alleine das Skore von 33:37 (für die letzten zehn Minuten) kam einem Feuerwerk gleich. Die allermeisten Akteure hatten bereits vier Fouls, sodass man eine «Light Defense» spielen musste. Das Profi-Trio

der «Wings» spielte das letzte Viertel allesamt mit vier Fouls durch ...

Auch wenn die nationale Sportagentur (sda-keystone) und der Teletext das finale Skore einfach umkehrten und Vevey zum Sieger kürten (damit wäre der Gastgeber ein Co-Leader geworden!), so können wir alle Deutschschweizer Basket-Freunde beruhigen: Mit einem beeindruckenden Auftritt haben die Starwings ein weiteres Husarenstück abgeliefert und einen auf dem Papier übermächtigen Gegner bezwungen.

Nächstes Stelldichein ist Sonntag, 29. Oktober, denn mit den Les Lions de Genève gastiert um 17.30 Uhr ein Titel-Mitfavorit in der Sporthalle. Und man weiss ja: Der 6. Mann ist legitim und hilft, damit die Starwings von allem mit der Zeit ein wenig mehr haben. **für die Starwings*

Telegramm

Vevey Basket – Starwings 79:87 (28:32)

Galleries du Rivage. – 480 Zuschauer. – SR Michaelides, Mazzoni, Chaib.

Starwings: Williams (13), Milenkovic (12), Seylan (12), Dickerson (19), Matic (21); Davet (10), Fasnacht, Pashkevych; Mogida, Milowitsch, Schneider.

Handball NLB

Der TV Birsfelden holt beim Leader einen Punkt

Die Hafenstädter konnten die Reise nach Genf am letzten Sonntag mit einem Car antreten, was die lange Fahrtzeit äusserst angenehm gestaltete. Somit war gewährleistet, dass die Birsfelder auch frisch in die Partie starteten. Es waren jedoch die Genfer, welche das Skore in der heimischen Halle eröffneten. Gleich von Beginn weg waren die Angriffe der Baselbieter von einigen überhasteten Aktionen geprägt. Dies führte zu Konterattacken der Genfer. Diese agierten jedoch auch oft zu unpräzise, weshalb das Spiel zunächst offen blieb.

Der Leader steigerte sich in der Folge im Positionsangriff und konnte oft den Birsfelder Mittelblock mit Ömer Koç und Raphael Galvagno auseinanderspielen. Vor allem einige Zeitstrafen machten es schwierig, in der Verteidigung den nötigen Zugriff auf das Genfer Angriffsspiel zu erhalten. Die Birsfelder Defensive

stellte sich aber nach und nach etwas besser auf die gegnerischen Spieler ein und Ciril Spring brachte mit seiner Einwechslung wieder etwas mehr Stabilität. Auch Torhüter Robin Santeler konnte nach einer schwierigen Startphase einige Bälle entschärfen. Im Angriff zeigte vor allem Guillermo Corzo eine ansprechende Leistung und verwandelte über das gesamte Spiel zehn seiner elf Wurfversuche. Bis zur Pause fanden die Birsfelder den Anschluss mit dem 14:14-Ausgleich durch den jungen Mak Ruhotina.

Nach dem Seitenwechsel fielen die Birsfelder zunächst weit zurück. Erneut waren es einige unpräzise Angriffe, welche die Genfer nun konsequenter bestrafen. Bis zur 50. Minute konnten sich die Romands mit sechs Toren absetzen (29:23). Danach folgten die wohl besten Minuten der Birsfelder in der aktuellen Saison. Man konnte die Genfer An-

griffe konsequent abwehren und kassierte lediglich noch einen Treffer bis zum Spielende. Im Angriff liess man sich vom Spielstand nicht nervös machen und spielte geduldig diverse Chancen aus. Kreisläufer Koç, Spielmacher Ruhotina und Flügelspieler Irfan Butt brachten den TVB wieder in Schlagdistanz. Auch Torhüter Santeler brillierte mit einigen Paraden und hielt die Birsfelder im Spiel.

Beim Stand von 30:29 in der letzten Minute nahmen die Genfer noch ein Time-out. In der Defensive konnte Galvagno aber den Ball von den Genfern zurückerobern. Danach folgte die Krönung durch den Routinier Corzo, welcher ein paar Sekunden vor Schluss den Ball gezielt im Tor der Genfer versenkte. Der erste Punktgewinn der Birsfelder in der laufenden Saison konnte so mit einer überragenden Schlussphase ergattert werden.

Mit dem Rückenwind vom Punktgewinn gehen die Hafenstädter nun in die nächste Runde. Dort steht mit dem neuen Tagellenführer SG Wädenswil/Horgen bereits der nächste hochkarätige Gegner vor der Tür. Anpfiff in der Sporthalle Birsfelden ist morgen Samstag 29. Oktober, um 17 Uhr.

*Raphael Galvagno
für den TV Birsfelden*

Telegramm

CS Chênois Genève Handball – TV Birsfelden 30:30 (14:14)

Sous-Moulin. – 180 Zuschauer. – SR Brüstle, Reimann. – Strafen: Je 5- mal 2 Minuten gegen Chênois und Birsfelden.

Birsfelden: Santeler, Schwizer; Butt (2), Corzo (10/3), Galvagno, Hadzic, Heimberg (3), Heinis, Koç (5), Meister (5), Pietrek, Ruhotina (3), Schäppi (2), Schärer, Sohrmann, Spring.

Tennis

Die Saison neigt sich dem Ende zu



«Hörnli und Ghackts mit Öpfelmues»: Beim Anblick des Essens kam der Appetit automatisch. Fotos zVg

Der TC Birsfelden liess am Abschlussabend die letzte Spielzeit Revue passieren.

Beim TC Birsfelden blickt man Ende Oktober auf die vergangenen Monate zurück. Eine starke Saison zeigten die Junioren und auch die Damen in der 1. Liga. Ebenfalls war die Vorbereitung auf die Saison, mit den Kindern und Jugendlichen im April in Tenero im Sportzentrum CST, ein grosser Erfolg dank der Tennislehrerin Petra Divisek und ihrem Mann Robert. Das

19. «Schleusi-Return»-Turnier unter der Leitung von Markus Geissmann war sehr gut besucht mit 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Leider zog am 20. Juli ein unglaubliches Unwetter über die Region und verwüstete Zelte, das Clubhaus und auch die Plätze wurden stark beschädigt.

Mehr als 45 Menüs zauberte Clubwirtin Sandra Oser Anfang August beim 5. Kinder-Camp während einer Woche für die Teilnehmenden. Plain in Pigna, Maluns, Capuns, Pizokel und Conterser Bock waren nur einige Angebote



Viel zu besprechen: Am Abschlussabend wurde in gemütlicher Atmosphäre über alles Mögliche geplaudert.

Anfang Oktober, welche Oser und ihr Team im Tennisclub im Angebot hatte. Der «Bündner-Abend» (Sandra Oser ist Bündnerin) wurde sehr gut besucht.

Letzten Freitag wurde im Clubhaus der Abschlussabend der Saison durchgeführt, bei «Hörnli und Ghackts mit Öpfelmues» wurde die Saison offiziell beendet. Diesen Freitag wird die Tennisanlage dann von den Mitgliedern für den Winterschlaf vorbereitet und auch eine feines «Znüni» mit den Freunden vom Biotop geniessen. Der letzte Anlass in diesem Jahr

wird vom Mitglied Freddy Widmer am Freitag, 18. November, durchgeführt: Eine Wanderung in der Umgebung mit dem Ziel Clubhaus zu einem feinen Fondue, selbstverständlich zubereitet von Sandra Oser.

Die Vorbereitungen für das im nächsten Jahr stattfindende 20. «Schleusi-Return» laufen bereits und das 50-Jahr-Jubiläum des Tennisclubs Birsfelden im Jahr 2024 wird mit einer Ausstellung im Birsfelder Museum beginnen.

Kurt Hollenstein,
Präsident TC Birsfelden

Orientierungslauf

Prächtige Jubiläumsaustragung

1400 Teilnehmende waren heuer am Baselbieter Team-OL am Start.

BA. Bei idealen Bedingungen erlebten rund 1400 Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen eine grossartige 70. Auflage des Baselbieter Team-Orientierungslaufs. Auch zahlreiche Birsfelderinnen und Birsfelder nahmen die Route mit den Postenaufgaben auf sich – 20 davon verdienten sich sogar einen Platz in der Rangliste.

«Jetzt müssen wir diesem Weg entlang» oder: «bei der nächsten Abzweigung rechts und dann zur linken Ecke des Dickichts.» Anweisungen dieser Art waren am Baselbieter Team-OL immer wieder zu hören. An der Jubiläumsaustragung im Gebiet Sichtern-Muni bei Liestal waren klare Anweisungen durch den Wald in Kombination mit exaktem Kartenlesen der Schlüssel zum Erfolg.

Das organisierende Sportamt Baselland bekam zusammen mit dem OK und 60 Helferinnen und



Spass mit Kompass und Karte: Im Gebiet Sichtern-Muni bei Liestal erfreuten sich Jung und Alt an den Herausforderungen, die der Parcours zu bieten hatte. Fotos Sportamt BL / Jasmin Haller

Helfern fast 1400 Sportlerinnen und Sportler aller Alterskategorien zusammen. Die Jüngsten am Start waren Kinder mit Jahrgang 2022, welche von einem Elternteil getragen oder im Kinderwagen gestossen wurden.

Beat Trachsler legte ein weiteres Mal die Route mit Postenaufgaben für die Kategorie Trail-O für Men-

schen mit einer Beeinträchtigung und Familien mit Kinderwagen. Für die anderen Laufanlagen waren Christoph Plattner und Reto Pusterla verantwortlich. Damit sich alle Teams unabhängig von ihren OL-Erfahrungen im Wald gut zurechtfinden, erstellten die Bahnleger stufengerechte Bahnen. Dazu erklärte Christoph Plattner:

«Unser Prinzip lautete: kurze und einfache Bahnen für junge und unerfahrene Teams, abwechslungsreiche und längere für erfahrene Teams.» Dieses Prinzip konnten Plattner und Pusterla im Laufgebiet ideal umsetzen, sodass im farbigen Herbstwald OL-Neulinge wie OL-Routiniers auf ihre Rechnung kamen.

Fussball Basler Cup & 3. Liga

Die erste Saisonniederlage und die richtige Antwort darauf

Der FC Birsfelden reagiert auf das Cup-Out gegen die AS Timau mit einem Sieg beim SC Binningen II.

Von Alan Heckel

Dass irgendwann die erste Saisonniederlage kommen musste, war klar. Und dass es gegen einen Oberklassigen passierte, war irgendwie logisch. Dennoch haderte man beim FC Birsfelden über das Aus im Achtelfinale des Basler Cups gegen die AS Timau. «Wir waren in der ersten Halbzeit das klar bessere Team gewesen und hätten mit zwei oder drei Toren führen müssen. Stattdessen ermöglichen wir dem Gegner mit einem individuellen Fehler, wie er in der ganzen Saison nie vorgekommen ist, kurz nach der Pause den Ausgleich», fasste Aslan Sahin den Match gegen den Zweitligisten zusammen. Der Birsfelder Trainer und seine Kicker hatten hautnah erlebt, dass «Teams dieses Kalibers nicht viele Chancen brauchen, um ein Tor zu erzielen».

Die Leistung stimmte

Immerhin hielten die Hafenstädter das 1:1 am Mittwoch letzter Woche bis zum Schluss. In der Verlängerung liessen aber Kraft und Konzentration nach, was der Gegner knallhart bestrafte, sodass am Schluss ein 1:5, das den Match keineswegs korrekt wiedergab, auf der Anzeigetafel. Niedergeschlagen waren die Birsfelder aber nicht lange. «Die Stimmung in der Kabine war gut, weil alle wussten, dass die Leistung gestimmt hat», so Sahin. Deshalb legte man bereits den Fokus aufs nächste Auswärtsspiel in Binningen.



Birsfeldens «Dosenöffner»: Moreno Damiano gelang in Binningen der wichtige Führungstreffer für die Hafenstädter.

Foto Alan Heckel

Drei Tage später waren die Hafenstädter zunächst aber nicht auf der Höhe. Der Trainer wollte die Müdigkeit nach den 120 Cup-Minuten nicht als Ausrede gelten lassen: «Wir hatten den Ball zu lange in den Füßen und haben es den Binningern zu einfach gemacht.» Binningen Stürmer Francesco Biafora hatte mehrfach das 1:0 auf dem Fuss, aber erst wurde ihm ein Treffer wegen eines angeblichen Fouls annulliert (6.), dann scheiterte er an FCB-Keeper Dzeladin Dzeladini und brachte den zweiten Versuch nicht am zurückgeeilten Nico Frick vorbei (15.).

Damianos Schlenzer

Die Gäste waren dagegen nur einmal gefährlich, aber dafür sofort erfolgreich: Bekim Krasniqi schirmte den Ball mit dem Rücken zum Tor ab und passte zurück zu Moreno Damiano, der mittels herrlichem Schlenzer aus 25 Metern in die rechte, untere Ecke traf. Mit Ausnahme des Resultats war Sahin zur Pause allerdings nicht zufrieden. «Wir haben in der Kabine das eine oder andere besprochen», meinte der Trainer vielsagend.

Nach dem Seitenwechsel war nun der «alte» FC Birsfelden zu sehen. Man spielte schnell und direkt und suchte die Tiefe. Nur rund 20 Minuten brauchte die Sahin-Elf, um für klare Verhältnisse zu sorgen: Krasniqi (50.), Betim Dauti vom Penaltypunkt (63.) und der formstarke Max Forsbach (66.) schraubten das Score auf 0:4. Dass man sich in der Schlussphase noch zwei Tore einfiel, ärgerte den Trainer («Wir waren zu überheblich!»), änderte aber nichts am ungefährdeten 4:2-Sieg – die richtige Antwort auf die erste Pflichtspielniederlage.

Nach dem Heimspiel gegen Röschenz am letzten Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) kicken die Hafenstädter auch morgen Samstag, 29. Oktober, im Sternefeld. Um 17 Uhr geht es gegen den FC Lausen 72. Trainer Sahin hebt jedenfalls den Mahnfinger: «Auf dem Papier haben wir vor der Winterpause nur noch machbare Aufgaben. Doch wir müssen unbedingt mit der richtigen Einstellung in diese Partien gehen. Wenn du im Glauben auf

den Platz gehst, dass du den Match schon gewonnen hast, kann sich das böse rächen!»

Telegramm Cup:

FC Birsfelden – AS Timau 1:5 n.V. (1:0, 1:1, 1:4)

Sternefeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 45.+1 Damiano 1:0. 54. Basha 1:1. 100. Ferreira 1:2. 102. Bajrami 1:3. 104. Boumelaha (Foulpenalty) 1:4. 122. Andrijasevic (Foulpenalty) 1:5.

Birsfelden: Dzeladini; Ziba, Ameti, Betim Dauti (107. Bardh Dauti), Frick; Dema (64. Kadrievski), Markov; Forsbach, Kalayçi (110. Öztürk), Fitim Dauti (31. Damiano); Krasniqi (64. Tinas).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Yagimli (verletzt), Golubovic und Yilmaz (beide abwesend). – Verwarnungen: 19. Fitim Dauti, 57. Dema (beide Foul), 73. Peromingo, 73. Kalayçi, 73. Palombo (Ersatzspieler Birsfelden, alle Unsportlichkeit), 90. Sahin (Trainer Birsfelden, Reklamieren), 91. Kadrievski, 116. Öztürk (alle Foul). – Fitim Dauti verletzt ausgeschieden.

Telegramm 3. Liga:

SC Binningen II – FC Birsfelden 2:4 (0:1)

Spiegelhof. – 60 Zuschauer. – Tore: 27. Damiano 0:1. 50. Krasniqi 0:2. 63. Betim Dauti (Handspenalty) 0:3. 66. Forsbach 0:4. 80. Biafora 1:4. 83. Biafora (Foulpenalty) 2:4.

Birsfelden: Dzeladini; Öztürk, Ameti, Betim Dauti, Frick; Markov; Forsbach, Kadrievski, Damiano, De Fregias; Krasniqi. Eingewechselt: Dema, Golubovic, Hasani, Kalayçi, Yilmaz.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Fitim Dauti, Yagimili (beide verletzt), Bardh Dauti und Tinas (beide abwesend). – Verwarnung: 55. Schmidig (Foul). – 6. Tor von Biafora aberkannt. 15. Frick klärt Schuss von Biafora auf der Linie. – De Fregias verletzt ausgeschieden.

Handball Juniorinnen U14 Elite

Den Leader immerhin phasenweise geärgert

Eine lange Reise stand vor dem Spiel vom vergangenen Samstag auf dem Programm. Mit der Bahn ging es für die HSG Nordwest nach St. Gallen zum Tabellenführer LC Brühl. Der Start misslang komplett. Nach sieben Minuten stand es bereits 6:0 für die Ostschweizerinnen, eine Serie von Fehlern hatte dies ermöglicht.

Manchmal reicht aber eine gute Aktion, um den Spielverlauf zu drehen, diese lieferte die HSG-Torhüterin und mit einem schnellen Angriff fiel dann doch noch das erste Tor. Defensiv stark und mit einem starken Goalie dahinter holten die Gäste Tor um Tor auf, nach 17 Minuten fiel der Ausgleichstreffer zum 6:6. Das wiederum veran-

lasste die St. Galler Trainerinnen, ein Time-out zu nehmen. Bis kurz vor der Pause blieb das Spiel ausgeglichen, ein paar wenige Unaufmerksamkeiten aber reichten, um den Vorsprung des Heimteams wieder anwachsen zu lassen.

In der zweiten Halbzeit, zeigten die Ostschweizerinnen, weshalb sie ohne Verlustpunkt an der Ta-

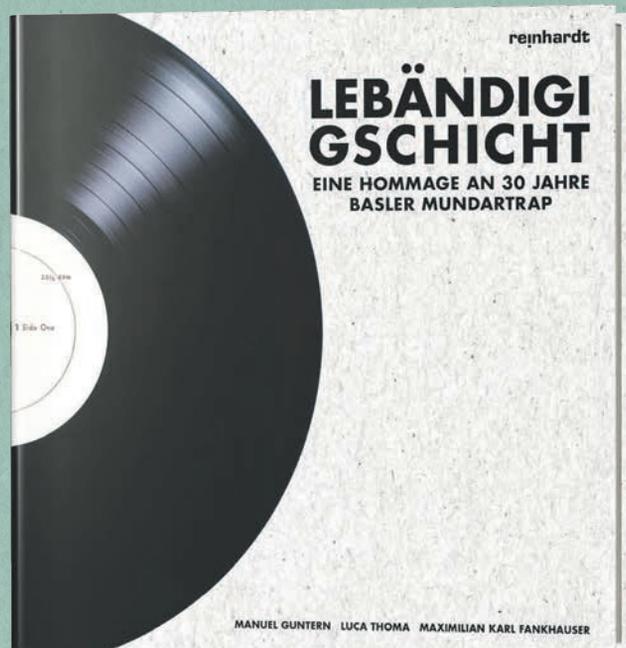
bellenspitze stehen. Jeden Fehler der HSG-Girls nutzen sie aus, um ihre schnellen Gegenstösse anzusetzen und auch zu verwerten. Trotz der klaren 17:32-Niederlage war es ein ordentlicher Auftritt, die Nordwest-Girls konnten den Tabellenführer doch zumindest phasenweise etwas ärgern.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

30 Jahre Basler Mundarttrap

reinhardt

Manuel Guntern, Luca Thoma,
Maximilian Karl Fankhauser
Lebändigi Gschicht
*Eine Hommage an 30 Jahre
Basler Mundarttrap*
208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2572-1
29.80 CHF



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. Ian McEwan
[-] Lektionen
Roman | Diogenes Verlag

2. Behzad Karim Khani
[-] Hund, Wolf, Schakal
Roman | Carl Hanser Verlag

3. Thomas Hürlimann
[2] Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag

4. Alex Capus
[3] Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag

5. Dörte Hansen
[-] Zur See
Roman | Penguin Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Luca Thoma
[-] Wandern mit Luca –
20 Routen in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

2. Philipp Sterzer
[2] Die Illusion der Vernunft
Psychologie | Ullstein Verlag

3. Thomas Piketty
[1] Eine kurze Geschichte
der Gleichheit
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag



4. Reto Emil Zingg
[-] Ein Leben
für die Natur
Biographie |
Informationslücke
Verlag

5. Silke Schäfer
[-] Der kosmische Moment
Spiritualität |
Gräfe und Unzer Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Regula Mühlemann
[1] Chaarts Chamber Artists
Fairy Tales
Klassik | Sony

2. Lang Lang
[2] The Disney Book
Klassik | DGG | 2 CDs

3. Robbie Williams
[3] XXV
(Deluxe-Version)
Pop | Columbia | 2 CDs

4. Eros Ramazzotti
[-] Battito Infinito
Pop | Universal



5. Keith Jarrett
[5] Bordeaux Concert
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. Die schwarze Spinne
[3] Lilith Stangenberg,
Anatole Taubmann
Spielfilm | Ascot Elite Home

2. Operation Mincemeat
[1] Colin Firth, Kelly Macdonald
Spielfilm | Ascot Elite Home

**3. Der beste Film
aller Zeiten**
[2] Penélope Cruz,
Antonio Banderas
Spielfilm | Plaion GmbH



4. Lightyear
[-] Zeichentrickfilm
Disney Pixar

5. Shane
[-] Julien Temple / Johnny Depp
Dokumentarfilm | good!movies

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2022

Gemeinderat beantragt Ausweitung von Tempo 30 auf Rheinfelder- und Birseckstrasse

Im Rahmen der Planung Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden (NOB) wurde wiederholt der Wunsch geäussert, die Einführung von Tempo 30 auf die Rheinfelderstrasse auszuweiten. Der Gemeinderat unterstützt dieses Vorhaben und geht einen Schritt weiter. Auch die Birseckstrasse soll in Zukunft mit Tempo 30 befahren werden.

Im Frühjahr 2020 beantragte der Gemeinderat bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft die Einführung von Tempo 30 im Bereich Hauptstrasse

(Einmündung neue Birseckstrasse bis Bärenknoten).

Der Kanton liess darauf ein Gutachten erstellen, welches den Antrag im Ergebnis als zweck- und verhältnismässig beurteilt. Die Umsetzung von Tempo 30 wird mit der Umsetzung des Projekts «Ortsdurchfahrt Birsfelden» empfohlen, sofern die Auswirkungen auf den ÖV und den Ausweichverkehr sowie allfällige daraus resultierende Massnahmen als verhältnismässig beurteilt werden. Ein abschliessender Entscheid des Kantons ist derzeit noch ausstehend.

Im Rahmen der Planung Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden (NOB)

wurde unterdessen wiederholt der Wunsch geäussert, die Einführung von Tempo 30 auf die Rheinfelderstrasse auszuweiten. So ist dies auch ein zentraler Punkt der «Petition Siedlungsverträgliche Sanierung Ortsdurchfahrt Birsfelden».

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind überzeugt, dass eine Einführung von Tempo 30 auch im Bereich Rheinfelderstrasse (Einmündung neue Birseckstrasse bis Burenweg) für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde sinnvoll ist. Gleichzeitig geht der Gemeinderat noch einen Schritt weiter und beantragt beim Kanton auch die Einführung von Tempo 30 auf

der Birseckstrasse (Einmündung neue Birseckstrasse bis vor Zufahrt Hagnau-Gärten).

Aus Sicht des Gemeinderates sind die Anforderungen des Kantons an die Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen für beide Strassenabschnitte erfüllt. Besonders die Reduktion der Verkehrs- und Lärmbelastung sowie die Verkehrssicherheit sind wichtige Argumente.

Der Gemeinderat hat deshalb für beide Strassenabschnitte Ende Oktober die Einführung von Tempo 30 bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft beantragt. *Gemeinde Birsfelden*

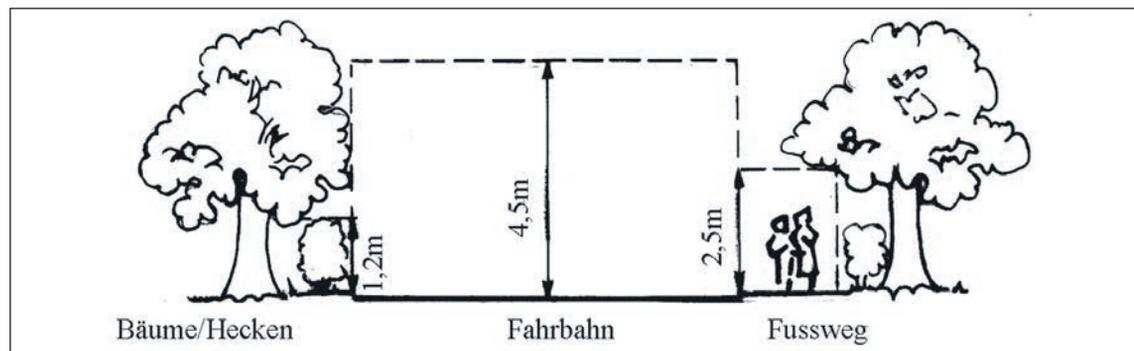
Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Vor Einbruch des Winters bietet sich die Gelegenheit, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden. Das Schnittgut kann anschliessend mit dem letzten Häckseldienst des Jahres verarbeitet werden.

Schöne, grosse Bäume und grüne Hecken erfreuen das Auge gerade zwischen den Häuserblöcken im Siedlungsgebiet. Allerdings: Für Fussgänger/innen ist es bisweilen hinderlich, wenn sie auf dem Trottoir unter tief hängenden Ästen hindurchgehen müssen. Schade um die wertvollen Pflanzen ist es zudem, wenn vorbeifahrende Lastwagen Äste herunterreissen, weil der Baum lange nicht zurückgeschnitten wurde.

Trottoirs freihalten

Gefährlich wird es, wenn Hecken so breit geworden sind, dass Fussgänger/innen auf die angrenzende Strasse ausweichen müssen. Ein Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen dient primär der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümer/innen können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Sicht beeinträchtigende Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt wurden und es



Äste und Hecken dürfen nicht in den Luftraum von Trottoir und Strassen hineinragen, da sie sonst die Verkehrssicherheit gefährden.

deshalb zu Schäden oder Unfällen kommt.

Klare Regelung

Das Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden schreibt analog zum kantonalen Gesetz über das Strassenwesen vor, dass überhängende Äste und Zweige an öffentlichen Strassen bis auf eine Höhe von 4,50m und bei öffentlichen Trottoirs bis auf eine Höhe von mindestens 2,50m nicht über die Parzellengrenze hinausragen dürfen. Auch darf die Wirkung der öffentlichen Beleuchtung sowie die Sicht auf Strassensignale, Strassentafeln und Hausnummern nicht beeinträchtigt werden.

Einfriedungen an Strassenkreuzungen dürfen zudem die Übersicht nicht behindern. Sie sollten daher

nicht nur einmal jährlich zurückgeschnitten, sondern dauernd niedrig gehalten werden (maximale Höhe 1,20 Meter).

Mehr Sicherheit

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. Durch in das Lichtprofil hineinragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Die Gemeinde Birsfelden erinnert Grundstückbesitzer/innen deshalb regelmässig an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten.

Letzter Häckseldienst des Jahres

Wenn Hecken und Sträucher vor Einbruch des Winters zurückgeschnitten

werden, bietet sich die Gelegenheit, das Schnittgut durch den Häckseldienst der Gemeinde vor Ort zu Häcksel verarbeiten zu lassen. Dies ermöglicht das fachgerechte Kompostieren Ihrer Gartenabfälle.

Der Häckseldienst findet dieses Jahr letztmals am 16. November 2022 statt (nächster Termin: 15. März 2023). Sollten Sie die Dienstleistung der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, ist eine Anmeldung bis spätestens 14. November 2022 zwingend erforderlich. Die Anmeldung kann jederzeit über die Webseite der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/dienstleistungen erfolgen. Für eine telefonische Anmeldung unter 061 317 33 90 erreichen Sie den Werkhof werktags in der Zeit von 7.30 bis 11.30 Uhr. *Gemeinde Birsfelden*



Bürgertelefon Birmatt wird 2023 weitergeführt und ausgebaut

Das Pilotprojekt Bürgertelefon wird 2023 während der Sommersaison auf das ganze Birmatt-Quartier ausgeweitet und verlängert. Trotz geringer Frequenz hat sich die Einrichtung als direkte Meldestelle für Nachtruhestörungen bewährt.

Mit Beginn der Schul-Sommerferien 2022 hat der Gemeinderat als Pilotprojekt ein Bürgertelefon eingeführt. Dieses gab der von Nachtruhestörungen besonders betroffenen Anwohnerschaft im Umkreis der Birskopfmatt erstmals die Möglichkeit, direkt die Patrouille für Ruhe und Ordnung vor Ort zu kontaktieren. So sollte einerseits eine niederschwellige Möglichkeit geschaffen werden, Lärmklagen deponieren zu können. Andererseits hatte der Patrouillendienst aufgrund der direkten Kontaktaufnahme die Möglichkeit, unmittelbarer und gezielter zu reagieren.

Zwischen Juli und September wurde die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme fünf Mal genutzt. Die Gründe für die geringe Inanspruchnahme des Bürgertelefons dürften mit der technisch bedingt relativ späten Umsetzung im Saisonfortschritt 2022 und mit der teilweise schlechten Witterung im Spätsommer zusammenhängen. Ausserdem hat die deutlich erhöhte Präsenz von Securitas und Gemeindepolizei im Raum Birmatt ihren Teil dazu beigetragen, dass die Anzahl Meldungen über Nachtruhestörungen deutlich unter Vorjahresniveau geblieben sind.

Trotz der geringen Frequenz hat sich das Bürgertelefon als direkte Meldestelle für Nachtruhestörungen bewährt und soll im kommenden Jahr weitergeführt und ausgebaut werden. Neu wird die Einrichtung ab 2023 während der ganzen Saison von Anfang Mai bis Ende September und im ganzen Birmatt-Quartier zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich gilt aber wie bisher: Bei anderen Ereignissen oder im Notfall ist die Polizei-Notrufnummer 117 zu wählen.

Gemeinde Birsfelden

EINLADUNG zum Birsfelder Adventszauber

Musikalische Unterhaltung mit
Wind Band und dem
Musikkorps Birsfelden

Eselreiten für Kinder

Heissi Marroni, Christstollen,
Russenzopf, Glühwein & Punch

25. November 2022
um 19.00 Uhr auf dem
Zentrumsplatz

Wir freuen uns auf Sie!



Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 150: 1422 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, Hauptstrasse 52, Autoeinstellhalle/Parkhaus, Hauptstrasse 52a, Strasse/Weg, Trottoir, übrige befestigte Fläche «Dorf». Veräusserer: Asga Pensionskasse Genossenschaft,

St. Gallen, Eigentum seit 1. 11. 2016. Erwerber: Balintra AG, Basel.

Kauf. Parz. 1565: 5196 m² mit Mehrfamilienhaus, Rütthardstrasse 5, Mehrfamilienhaus, Rütthardstrasse 11, Mehrfamilienhaus, Rüt-

thardstrasse 9, Mehrfamilienhaus, Rütthardstrasse 7, Gartenanlage «Lärchengarten». Veräusserer: Mafina AG, Birsfelden, Eigentum seit 30.7.1963. Erwerber: Anlagestiftung Pensimo für Personalvorsorge-Einrichtungen, Zürich.

Zum Vormerken: Am Samstag, 5. November, ist wieder Bauernmarkt in Birsfelden!



Neue Leiterin der Fachstelle für Altersfragen

Simone Cueni hat im Oktober die Leitung der Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde Birsfelden übernommen. Sie steht ab sofort älteren Personen und ihren Angehörigen zur Verfügung, wenn es darum geht herauszufinden, mit welcher Unterstützung das Leben zu Hause erleichtert werden kann. Seniorinnen und Senioren sollen möglichst lange zu Hause wohnen können. In vielen Fällen funktioniert das problemlos. Wenn aber nicht mehr alles selbst bewerkstelligt werden kann, braucht es massgeschneiderte Lösungen. Diese zu finden aus den bestehenden vielfältigen Angeboten, ist nicht immer ganz einfach. Die Fachstelle für Altersfragen hilft und berät in dieser Situation. Sie klärt die Möglichkeiten ab und bespricht mit den Betroffenen die beste Lösung. Steht der Eintritt in ein Pflegeheim zur Diskussion, klärt



die Fachstelle die Gesamt-Situation und gibt dann eine entsprechende Empfehlung ab.

Simone Cueni ist Sozialarbeiterin und bringt vielseitige Erfahrungen mit aus ihrer Arbeit in Pflege-

institutionen und unterschiedlichen Einrichtungen. Leben und Wohnen im Alter sind für sie wichtige Themen. Der Erhalt der Selbstbestimmung trotz Unterstützung und Hilfe von aussen ist für sie zentral.

Sie wird aber auch präventiv tätig sein, vor allem was die Gesundheit betrifft. Gerade im Alter ist die Gesundheit wichtig, um in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus leben zu können.

Sie freut sich auch auf die Zusammenarbeit mit den Birsfelder Organisationen, Kirchen und Institutionen, die sich um ältere Menschen kümmern. Das entsprechende Netzwerk ist sie bereits am Aufbau.

Die Fachstelle befindet sich an der Hardstrasse 71. Simone Cueni ist erreichbar unter der Nummer 079 204 16 79.

Regula Meschberger, Gemeinderätin

Informationen zur Abstimmung am 27. November 2022

Am 27. November 2022 findet eine kantonale Abstimmung statt. Die Zustellung der Abstimmungsunterlagen erfolgt bis spätestens 5. November 2022.

Wie üblich wird den Stimmberechtigten empfohlen, bei Erhalt des Stimmcouverts die Abstimmungsunterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Für diesen Fall oder für den Ersatz des Abstimmungszettels oder für

beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts wenden Sie sich bitte an die Einwohnerdienste Birsfelden. Reklamationen wegen nicht erhaltener Couverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 22. November 2022, 16 Uhr, ebenfalls an die Einwohnerdienste Birsfelden.

Nicht vergessen: Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig.

Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt am Samstag, 26. November 2022, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 27. November 2022, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit dem Abstimmungszettel im Wahlbüro abgegeben werden.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Einwohnerdienste*

Grosser Flohmarkt in Birsfelden

Samstag, 29. Oktober 2022, von 10 bis 16 Uhr auf dem Kirchmatt-Schulplatz

Verkaufen dürfen: ALLE
Standgebühren: KEINE
Anmeldung: KEINE

Zufahrt: nur von 7 bis 9 Uhr
KEIN Verkauf von Neuwaren!

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Marktbüro*

Neuer «Sozialkompass – Informationen und Angebote für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Birsfelden»

Den meisten älteren Menschen ist es ein grosses Anliegen, ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu wahren. Das kann jedoch nur erreicht werden, wenn die Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen über die nötigen Informationen verfügen.

Mit dem «Sozialkompass – Informationen und Angebote für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Birsfelden» hat die Gemeinde eine entsprechende Übersicht zusammengestellt.

Der Sozialkompass beinhaltet u. a. Informationen zu den Themen Mobilität, Wohnen, Alltagsunterstützung, Pflege, Finanzen und Recht.

Der Sozialkompass kann bei der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 77 sowie der Fachstelle für Altersfragen an der Hardstrasse 71 bezogen werden. Zudem ist die Broschüre auch auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/alter zu finden.

Gemeinde Birsfelden



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Samstag, 29. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 31. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. November**
Metallabfuhr
- **Samstag, 5. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 7. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 14. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 16. November**
Häckseldienst
- **Montag, 21. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 28. November**
Grün- und Bioabfuhr



**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**
Prävention Feuerwehr Versicherung

Gräubernstrasse 18
4410 Liestal
+41 61 927 11 11
bgv@bgv.ch
www.bgv.ch

Energiesparen – aber nicht auf Kosten Ihrer Sicherheit!

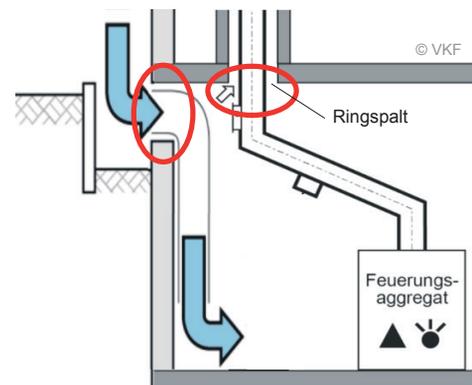
Feuerungsanlagen aller Art benötigen – unabhängig, ob mit Gas, Öl, Pellets oder Holz betrieben – für eine einwandfreie Verbrennung ausreichend Verbrennungsluft. Steht diese nicht in genügender Menge zur Verfügung, entsteht durch eine unvollständige Verbrennung giftiges Kohlenmonoxid.

Bei einer ungenügenden Nachströmung von Frischluft aus dem Freien entsteht im Heizungsraum ein Unterdruck, was dazu führen kann, dass Kohlenmonoxid aus dem Feuerungsaggregat in den Raum austritt. Dieses farb- und geruchlose, giftige Gas hat die Eigenschaft, Wände und Decken aus allen gängigen Baustoffen zu durchdringen und kann in der Folge für die Bewohner im ganzen Gebäude eine Gefahr darstellen.

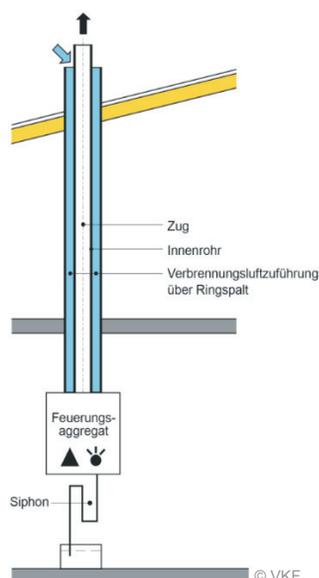
Eine ausreichende Belüftung des Heizraumes respektive des Aufstellungsraumes des Feuerungsaggregates vom Freien muss deshalb permanent sichergestellt sein.

Im Weiteren darf ein vorhandener Ringspalt zwischen einer Abgasanlage und dem Schacht nicht verschlossen werden. Der damit verbundene Energieverlust muss, auch in der aktuellen Energiekrise, zu Gunsten der Sicherheit der Bewohner eines Hauses in Kauf genommen werden!

Werden diese Lüftungsöffnungen, mit der Absicht Energie zu sparen, verschlossen, verstellt und/oder abgeklebt, wird sowohl der Verbrennungsvorgang wie auch die Abführung der Abgase gestört und sichere Feuerungsanlagen werden zu heimtückischen Gefahrenherden.



Permanente Lüftungsöffnungen und der Ringspalt dürfen nicht verschlossen werden.



Einzig LAS-Systeme benötigen im Heizraum keine Belüftungsöffnung.

Einzig moderne Feuerungsanlagen mit koaxial geführtem Luft-Abgas-System (LAS) benötigen im Heizraum keine Lüftungsöffnung.

Falls Sie Fragen zur Art Ihrer Feuerungsanlage haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Heizungsmonteur oder Kaminfeger. Diese Fachleute kennen Ihre Anlage und können Sie entsprechend beraten.

Achten Sie auch beim Betrieb eines Cheminées, Holz- oder Cheminée-Ofen etc. für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

Im Übrigen ist zu beachten, dass Camping-Kocher, Gas- oder Holzkohlegrills, Gas-Heizstrahler etc. für den Betrieb im Freien vorgesehen sind. Werden diese in Innenräumen betrieben, besteht ebenfalls die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung!





Fair Trade Town Birsfelden – jetzt ist das Gewerbe gefragt!

Damit Birsfelden als Fair Trade Town ausgezeichnet werden kann, braucht es auch Bemühungen vom Gewerbe. Auf ein Schreiben der Arbeitsgruppe gab es bereits erste positive Rückmeldungen und auch der Verein «KMU Birsfelden» zeigt sich interessiert.

Die Gemeinde Birsfelden möchte Verantwortung übernehmen und strebt die Auszeichnung zur Fair Trade Town an. Ziel ist es unter anderem, die Bevölkerung für einen fairen und nachhaltigen Kon-

sum zu sensibilisieren und damit die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen im Globalen Süden zu verbessern.

Damit Birsfelden als Fair Trade Town ausgezeichnet wird, müssen diverse Kriterien erfüllt werden. Diese betreffen sowohl die Gemeindeverwaltung, Geschäfte, Restaurants, Hotels, Unternehmen als auch Institutionen und Vereine unserer Gemeinde. So sollen beispielsweise Detailhandelsgeschäfte mind. fünf und Gastronomie/Hotellerie-Betriebe mind. drei Fair-Trade-Produkte anbieten.

Um das lokale Gewerbe ins Boot zu holen, ist die Arbeitsgruppe nun mit einer schriftlichen Anfrage an dieses herangetreten. Darin wurde über die Kampagne informiert und nach einem bereits vorhandenen Engagement sowie der Bereitschaft, in Zukunft faire Produkte anzubieten respektive zu verarbeiten gefragt. Erste positive Rückmeldungen sind bereits eingegangen, so zum Beispiel von der Delica AG oder Bertschi-Café, welche beide fair gehandelten Kaffee importieren und in Birsfelden verarbeiten. Um weitere Interessierte zu gewin-

nen und Fragen zu beantworten, wird die Arbeitsgruppe «Fair Trade Town Birsfelden» gemeinsam mit dem Geschäftsführer von Swiss Fair Trade am KMU-Lunch vom 14. November teilnehmen. Wir freuen uns auf den Austausch! Weitere Informationen zu Fair Trade Town unter: <https://www.birsfelden.ch/de/birsfelden/wirtschaft/fair-trade-town/>

Die Arbeitsgruppe
Fair Trade Town Birsfelden



Landeskanzlei führt Erklärvideos zu den kantonalen Abstimmungen ein

Für die kommende Abstimmung am 27. November 2022 setzt der Kanton Basel-Landschaft erstmals ein Erklärvideo ein. Diese werden neu jeweils zusätzlich zum Abstimmungsbüchlein produziert und sollen helfen, die Abstimmungsvorlagen möglichst breit zu vermitteln. Die Publikation erfolgt auf der Internetseite und auf den

Social-Media-Kanälen des Kantons. Zudem sind die Videos mit einem QR-Code auf dem Abstimmungsbüchlein einfach aufrufbar.

Durch die Kürze der Videos, durch die einfache Darstellung der Abstimmungsinhalte und durch unterstützende Animationen sollen die teilweise komplexen Vorlagen zugänglicher

werden. Bei der Produktion wird zudem auf die Barrierefreiheit geachtet: Die Videos sind Untertitelt und die Sprache ist möglichst einfach.

- Link zu den Abstimmungsvideos: www.bl.ch/abstimmungsvideos
- Link zum PDF der schriftlichen Abstimmungserläuterungen: www.bl.ch/abstimmungen

- QR-Code zu den Abstimmungsvideos:



Für Rückfragen:
Nic Kaufmann, Regierungssprecher/
2. Landschreiber, nic.kaufmann@bl.ch, 079 757 72 80.

ENTWICKLUNG HARDSTRASSE BIRSFELDEN

Die Gemeinde Birsfelden vergibt auf dem gemeindeeigenen Areal «Hardstrasse» Baurechte.

AUSSCHREIBUNG BAURECHT

Die Baurechtsnehmerevaluation startet am 28. Oktober 2022 (Bewerbungsfrist: 24. Februar 2023). Bei Interesse können Sie sich mit Namen und E-Mailadresse bei der Gemeinde Birsfelden, Stadtentwicklung & Natur, entwicklung@birsfelden.ch melden. Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen können Sie unter folgendem QR-Code einsehen und als PDFs herunterladen.



Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.entwicklung-birsfelden.ch

Zeitungstellung

Am Sonntag endet die Sommerzeit

BA. In der Nacht vom Samstag, 29., auf den Sonntag, 30. Oktober, wird die Uhr um drei Uhr morgens eine Stunde zurückgestellt und beschert uns damit ein um eine Stunde verlängertes Wochenende.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1 269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Red. Mitarbeiterin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseite, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



reinhardt

20 spannende und erfrischende Routen

Luca Thoma
Wandern mit Luca
 20 Routen in der Region Basel
 152 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7245-2573-8
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

durchsichtige Abdeckung	US-Schauspieler, Regisseur (Woody)	Schoggi-Fabrikant (F.-Louis)	Fussverformung	Zurücksetzen des PCs (engl.)	Gewürz	Schreibübung in der Schule	Hauptort e. Halbkantons	alter Name des Januars	Wort der Ablehnung	geschichtliche Jahrbücher
Heiterkeitserfolg		5			flink, beweglich			Koseform v. Katharina		
frz.: nach Art von (2 W.)			Schweizer Radrennfahrerin (Jolanda)			Kopfunterlage im Bett			4	
profillose Reifen (engl.)	7				Note beim Doktorats-examen (lat.)			Abk.: Minute		
engl. Abk. für entfernen			griech. Salzlaken-käse			8	Kurort bei Locarno			
erster Laut einer Silbe					freundlich			exklusives Fest		land-wirtschaftl. Nutz-tiere
Hittliste (engl.)		Leistung-sportlerin	Seiden-gewebe	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag			Pflanze mit dick-fleisch. Blättern			2
				reinhardt			3			
				www.reinhardt.ch						
Regal, Schrank	nord-amerik. Staat (engl.)	Leicht-metall-fahrzeug-teil	Watte-bausch		Ge-spenst	Abk.: Swiss Table Tennis	Wieder-gabe (Kw.)	Tortilla-chip aus Mais-mehl		
	6					an-hänglich				
gewöhnlicher Wochentag						Frosch-lurch			Hand-zeichen	vornehm; kostbar
ungebraucht			Gruppe v. Jagd-hunden					Kleider-, Mantel-stoff	1	
Gift der Toll-kirsche							Schwün-gungs-dauer			10
Durchlichtbild (Kw.)			Vorname Kokosch-kas † 1980					Schweizer Fussball-spieler (Gökhan)		
Musik: mässig langsam (ital.)				9			in Andeu-tungen prophe-zeien			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Wandern mit Luca» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Theater

Ändlig wieder Premiere

«Sowiso» ist bereit für die Bühne mit «Der Maulwurf und der Gärtner».

Freitag 11. November, 19.30 Uhr, – Premiere! – Endlich nach der Pandemie-Pause ist es wieder so weit, die Theatergruppe Sowiso kehrt auf die Bühne des Fridolinshaims zurück. Welche Freude, wieder ihr Hobby ausüben zu dürfen. Mit vielen neuen Gesichtern, aber auch «alten» Routiniers wird das Stück «Der Maulwurf und der Gärtner» von Claudia Gysel einstudiert. Nach vielen Proben ist jetzt noch Feinschliff angesagt bis sich dann die Maulwürfe ... eh ... Käfer im Bauch bemerkbar machen.

Eine Kriminalkomödie also. Gleich sieben Neulinge stehen auf der Bühne und ergänzen die fünf gestandenen Sowisos, welche den Stammesbesuchern wohlbekannt sind. Unter der Regie von Pirkko Nidecker und Marcel Zehnder entsteht eine spannende Krimigeschichte in einem alten maroden Schloss. Dieses soll verkauft werden. Zudem soll der Schlossherr zur Geisterstunde das Zeitliche segnen. – Ups, wer hegt denn solche mörderischen Absichten? Etwa seine



Mit sieben Neulingen und fünf bereits bekannten Gesichtern spielt die Theatergruppe Sowiso eine spannende Kriminalkomödie. Foto zVg

attraktive Frau? Gibts denn sowas: Nonnen die lügen, Immobilienmakler die ehrlich werden und Anwälte die lupenrein sind? Wie, Geheimgänge soll es auch noch geben, oder doch nicht?

Tja, wem die Schüsse um Mitternacht wirklich galten, müsst ihr selber miterleben, liebes Publikum. Die Theatergruppe Sowiso jedenfalls freut sich auf all die Auftritte im November, 11./12./16./18./19./25. und 26. November jeweils um

19.30 Uhr im Fridolinshaim Birsfelden (bei der kath. Kirche) und hofft auf regen Besuch.

Wie gewohnt, freier Eintritt mit Kollekte. Plätze buchen unter www.theatergruppe-sowiso.ch oder über Telefon 076 481 52 49 (Montag bis Freitag, 17 bis 19 Uhr). Und gleich auch das Nachessen mitbestellen, ein Schlossgartenplättli. Und ich wünsche jetzt schon allen ein herzliches toi, toi, toi. Rolf Staudenmann für die Theatergruppe Sowiso

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Yvonne Bollier (Rütthardstrasse 4) feiert am 2. November ihren 90. Geburtstag. Alice Eschbach (Altersheim Forstegg, Sennwald) feiert am 28. Oktober ihren 98. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Fr 28. Halloweenparty**
Im Jugendhaus Lava Birsfelden, 19 Uhr, Schulstrasse 27.
- Sa 29. Mama Love (English)**
Lea Whitcher schildert in ihrer One-Women-Show die ersten vierzehn Wochen als Mutter, 18 Uhr, Theater Roxy, Muttentzerstrasse 6, Birsfelden.
- Herbst-Flohmarkt Beizli**
Geführt vom Gemischten Chor Frohsinn, Grillwürste, Hotdogs, hausgemachte Kürbissuppe und feines Gebäck, 10 bis 16 Uhr, Kirchmattschulhausplatz.
- So 30. Feuerwerk der guten Laune**
Ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Gemischten Chor Frohsinn, Birsfelden, den Männerchören Pfeffingen und Arlesheim sowie dem Frauenchor Binningen, kath. Kirche Birsfelden, Hardstrasse 28a, 17 Uhr, Tages/Abendkasse geöffnet ab 16 Uhr, Erwachsene 30, Kinder 10 Franken.

November

- Mi 2. Jassen vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

- Do 3. Schenk mir eine Geschichte**
Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birköpfli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.
- Sa 5. Sportnacht**
Mit dem Jugendhaus Lava, In der Birsspark Turnhalle, 17.30 bis 20.30 Uhr, Teilnahme ab 11 Jahren, Sportbekleidung und Hallenturnschuhe mitbringen.
- Mi 9. Jassen vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.



- Mi vida en tránsito**
Dokumentarisches Zweipersonenstück über eine unfreiwillige Rückreise, 20 Uhr, Theater Roxy, Muttentzerstrasse 6, Birsfelden.
- Do 10. Schenk mir eine Geschichte**
Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birköpfli-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.
- Mi vida en tránsito**
Dokumentarisches Zweipersonenstück über eine unfreiwillige Rückreise, 20 Uhr, Theater Roxy, Muttentzerstrasse 6, Birsfelden.

- Fr 11. Theater**
Der Maulwurf und der Gärtner von der Theatergruppe Sowiso, Fridolinshaim kath. Kirche Birsfelden, Saalöffnung 18.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Freier Eintritt – mit Kollekte.

Vernissage

Musikalisch begleitet von «Troisette», die Laudatio hält Regula Meschberger, 19 Uhr Hanni Döbelin, Menschen und Blumen – Acryl, Marianne Frei-

vogel, Landschaften und Vögel – Gouache und Öl. Kunstausstellung im Birsfelder Museum.

- Sa 12. Aktion Weihnachtspäckli**
Für Menschen in ärmsten Verhältnissen, Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland, Ukraine, Freie evangelische Gemeinde Birsfelden, 9 bis 16 Uhr, Coop Birsfelden, Hauptstrasse 70.

Theater

Der Maulwurf und der Gärtner von der Theatergruppe Sowiso, Fridolinshaim kath. Kirche Birsfelden, Saalöffnung 18.15 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Freier Eintritt – mit Kollekte.

Kunstaussstellung

Hanni Döbelin Menschen und Blumen – Acryl und Marianne Freivogel Landschaften und Vögel – Gouache und Öl, Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.

- So 13. Kunstaussstellung**
Hanni Döbelin Menschen und Blumen – Acryl und Marianne Freivogel Landschaften und Vögel – Gouache und Öl, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Migros Birsfelden

Wir feiern!

Jubiläum

Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober

50 Jahre
Migros Birsfelden

CUMULUS
SPEZIALITÄTEN
AUS DER REGION
MIGUSTO
FLEISCH
QUALITÄT
KÄSE
M-BUDGET
EINZIGARTIG
AKTION
COVERGIRL
CUCINA & TAVOLA
SCHOKOLADE
RECYCLING
VIELFALT
PERL
GENERATION M
M-CLASSIC
FARMER
BIRSFELDEN
50 JAHRE
KAFFEE
MIGROS MAGAZIN
LEBENSMITTEL
FRISCH & GANDEMMACHT
SUBITO
BLEVITA
FLORISSIMO
LEIDENSCHAFT
FAMIGROS
FAIRTRADE
ENGAGEMENT
MIGROS SELECTION
FREY
BIO

Festaktivitäten:
Glückstor, Ballons für Kinder
und weitere Überraschungen

Filialeiter Migros Birsfelden
Blerim Arifi

MIGROS

Einfach gut leben

Feinste
Vermicelle-Klassiker
finden Sie bei uns im

MIGROS
TAKE AWAY



Chrischonastrasse 2 in Birsfelden

Täglich von 8 bis 19 Uhr | Gourmessa bereits ab 7.30 Uhr | Samstag von 7.30 bis 18 Uhr